

**toppharm**

Apotheke Gächter

Bahnhof Pratteln  
Migros Pratteln

Mehr als 3 Medikamente?  
Polymedikationscheck!  
Fragen Sie uns.

**toppharm**

Apotheken Muttentz

Arbogast Apotheke  
Schänzli Apotheke  
4132 Muttentz

Die Wochenzeitung für Muttentz und Pratteln

# Muttentz & Prattler Anzeiger

Freitag, 23. Juni 2017 – Nr. 25



**ETAVIS**  
KRIEGL + CO

Ihr regionaler Elektriker.  
061 465 65 65

ETAVIS Kriegl + Co. AG  
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttentz  
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttentz 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94    Inserate 061 645 10 00    Abo-Service 061 645 10 00    [Abo-Ausgabe Muttentz](#) / [Abo-Ausgabe Pratteln](#)

## Holzschläge in Siedlungsnähe

Muttentz. An der letzten Bürgergemeindeversammlung wurde über die Zukunft des Geispelhofes abgestimmt. Des Weiteren informierte Revierförster Markus Eichenberger über bereits durchgeführte und bevorstehende Forstarbeiten im Gebiet Fröschenegg. **Seite 3**

## Tagesheim feiert Jubiläum

Muttentz. «Es grosses Fescht mit viel Gescht» feierte das Tagesheim Sonnenmatt letzten Samstag. Anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums verbrachten die Tagi-Kinder gemeinsam mit Eltern, Verwandten, Bekannten und den Mitarbeitenden einen vergnüglichen Tag. **Seite 4**

## Kranzpremiere für Cyril Widmer

Pratteln. Der Schwingklub Pratteln hat einen Neukranzer: Der 18-jährige Cyril Widmer, der in dieser Saison mehrfach mit guten Leistungen bei den Aktiven aufhorchen liess, erkämpfte sich den Kranz mit einem 7. Rang am BL Kantonschwingfest in Oberdorf. **Seite 19**

# Jetzt leben auch Mr. Spock, Casimir und Co. im Madle



Vor einer Woche war grosses Einweihungsfest fürs neue Kleintiergehege im Alters- und Pflegeheim Madle. Kaninchen und Meerschweinchen wie natürlich auch die Gäste und Mitarbeitenden im Madle freuen sich, wenn auch Joerinpark-Besucher bei Tony, Flummi und Winnie vorbeischauen. Foto zVg Jürg Eglin **Seite 23**

**SCHNEIDER**  
Sanitär      Spenglerei  
PERFEKTION IST UNSERE PROFESSION.  
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • Tel. 061 827 92 92 • [www.schneider-sss.ch](http://www.schneider-sss.ch)

Kleiner Preis –  
grosse Wirkung!  
Ihr Frontinserat  
ab Fr. 191.20

**Salsiccia-Festival**  
tradizionale, piccante,  
mit Fenchel und  
alla siciliana  
**Tenzler**  
Natura-Qualität  
Arlesheim · Reinach · Muttentz · Partyservice  
[www.goldwurst.ch](http://www.goldwurst.ch)

**GROSSE ERÖFFNUNGS-FEIER**

**AM SAMSTAG, 24. JUNI 2017**

NEUE TANKSTELLE. NEUER SHOP.

DIE ERÖFFNUNG IN DER GIORNICOSTRASSE 1, BASEL.

Es erwartet Sie eine Eröffnung mit vielen Spezialangeboten und Überraschungen.

**AVIA**

FMAG.CH

**10 RAPPEN/LITER GÜNSTIGER TANKEN**

VON 10 BIS 14 UHR

**Zu verkaufen gut eingesessenes Fusspflege-Kosmetikstudio in Muttenz**

Stabiler langjähriger Kundenstamm, der mit übernommen werden kann.

Neue Räumlichkeiten sollten in Muttenz sein, da sich das Studio in einem Privathaus befindet.

Preis nach Vereinbarung.

Interessenten melden sich unter Chiffre 0023, LV Lokalzeitungen Verlags AG, Postfach 198, 4125 Riehen

**Achtung, aufgepasst! Wandeln Sie Ihre Wertsachen in Bargeld um**

Nutzen Sie die Chance, Ihre Wertgegenstände, die Sie nicht mehr in Gebrauch nehmen, wie z.B. antike Möbel, Musikinstrumente, Nähmaschinen, Puppen, Ölgemälde, Teppiche sowie Pelze, Porzellan, asiatische Kunst und alte Bronzefiguren, jegliche Art von Goldschmuck, Bernstein, Markenuhren und Tafelsilber, für ein gutes Angebot mit seriöser Abwicklung zu verkaufen und sich den Höchstpreis bieten zu lassen. Profitieren Sie von unserer jahrelangen Erfahrung. Tel.-Nr. 076 828 17 43 / 076 828 17 38, Firma Klimkeit.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Erfahrener **Landschaftsgärtner** übernimmt sämtliche Gartenarbeiten inkl. Abfuhr

076 572 40 49

**Inserate bringen Erfolg**

# WASER

## ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN
- THERWIL
- SISSACH

Langenhagstrasse 50

Oberwilerstrasse 48

Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14

**Samstag offen**

[www.waserag.ch](http://www.waserag.ch)

**Firma Hartmann**

kauft Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck, Tel. 076 610 28 25

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.**

Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

**Gastfamilie gesucht**

Schülerin aus dem Jura besucht ab August 2017 das Gymnasium in Muttenz und sucht für ein Jahr eine Gastfamilie

Tel. 078 762 01 61

Aktuelle Bücher aus dem

## reinhardt verlag

[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**Bares für Rares**

Suche versilbertes Besteck, Pelze, Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck, Münzen, Porzellan, Teppiche, Armbanduhren (Handaufzug oder Automatik).

Frau Petermann, Tel. 076 738 14 15

**Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto**

zu fairen Preisen

**079 422 57 57**

[www.heintzroeschag.ch](http://www.heintzroeschag.ch)

**Möchten auch Sie den Muttenzer & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?**

Ich abonniere den Muttenzer & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Abo-Service, Postfach 198

4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00

[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)

[www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch](http://www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch)



**Abo-Bestellung**

Jahresabo zum Preis von Fr. 76.-

**Kaufe Antiquitäten, Gold und Schmuck**

Möbel, Totalerbschaft, alte, grosse Teppiche, grosse Spiegel vergoldet, alte Pelze, antike Gemälde, alte Waffen, mittelalterliche Rüstungen aus dem 16. bis 19. Jahrhundert, Silberwaren 800/925, Gold und Schmuck zum Einschmelzen, Armbanduhren (Omega, IWC, Zenith, Rolex, Heuer, Vacheron, Patek Philippe), Taschenuhren, Pendeluhr. Zahle bar.

**Telefon 079 769 43 66, [dobader@bluewin.ch](mailto:dobader@bluewin.ch)**



BG-Versammlung

## Nah am Dorf muss geholt werden

Der Geispelhof und die Holzschläge im Wald waren zentrale Themen der letzten Bürgergemeindeversammlung.

Von Tamara Steingruber

Rund 130 Bürgerinnen und Bürger trafen sich letzte Woche zur Bürgergemeindeversammlung in der Sulzchopf hütte. Wie gewohnt wurden als Erstes die neuen Mitbürger gewählt. Zwei Schweizer und alle elf ausländischen Einbürgerungsbe werber wurden aufgenommen. Die Jahresrechnung weist bei einem Ertrag von 263'670 Franken einen Gewinn 149'887 Franken aus.

### Generationenwechsel auf dem Geispelhof

Der Geispelhof wird seit Jahrzehnten von der Familie Brüderlin bewirtschaftet. Damit das auch so bleibt, musste die Bürgergemeinde darüberabstimmen, ob Sohn Hanspeter den Betrieb seines Vaters Hans Brüderlin weiterführen darf. Das Grundstück, auf dem sich der Hof befindet, ist nämlich Eigentum der Bürgergemeinde. Der erste Bau rechtsvertrag wurde 1968 mit Hans Brüderlin-Nachbur für eine Laufzeit von 60 Jahren abgeschlossen. 1984 hat Hans Brüderlin-Matti den Landwirtschaftsbetrieb von seinem Vater übernommen. Sowohl die Übertragung des Vertrags auf Hanspeter Brüderlin wie auch die Verlängerung um weitere 60 Jahre ab 2028 wurde angenommen.

### Schutzmassnahmen vor Wasserschäden

Ziemlich genau vor einem Jahr kam es aufgrund hohen Niederschlags zu massiven Wasserschäden. Dadurch sind Geschiebe entstanden, weil Waldwege nicht befestigt werden dürfen. Waldchef Hans Löw informierte über Massnahmen, die



In Siedlungsnähe kommt man um Holzungen nicht herum, die Sicherheit der Bevölkerung geht vor.

Foto zVg

ergriffen worden sind. Wo Bedarf war, wurden deshalb den Strassen entlang Gräben ausgehoben, damit das Wasser abfliessen kann, ohne die Strasse mitzureissen.

### Notwendige Holzschläge in Siedlungsnähe

Dass im Wald geholt wird, wird nicht von allen gern gesehen. Revierförster Markus Eichenberger nahm Stellung zum Holzschlag vom Februar im Gebiet Fröschenegg: «So nah am Dorf sind wir gezwungen, Holzungen zu machen.» Beim Start des Vita-Parcours standen viele Bäume schräg und drohten umzustürzen. Darunter befanden sich Buchen und ein paar Eichen sowie Eschen, die von einem Pilz befallen waren. Damit die Holzfällung durchgeführt werden konnte, brauchte es Platz. Für die Fällung der teilweise 30 Meter hohen Bäume musste garantiert werden, dass sie nicht in die Schrebergärten stürzen. Eichenberger spricht auch vom «Überziehen» der Bäume. Hierfür mussten auf der Fallseite teilweise auch gesunde Bäume weichen. Mittlerweile wurde die Fläche be-

reits wieder mit ein paar Wildbirnen, Wildäpfeln und Speierlingen bepflanzt. Im Herbst sollen voraussichtlich Edelkastanien und im nächsten Frühling Traubeneichen gesetzt werden.

Im Gebiet Fröschenegg sind im Herbst noch weitere Holzschläge vorgesehen. Grund dafür sind auch hier instabile Bäume.

Bevor dort die Forstarbeiten durchgeführt werden, können sich Interessierte vor Ort darüber informieren. Die öffentliche Begehung findet am 15. September um 18 Uhr statt. Treffpunkt ist beim Parkplatz des Hallenbads. Der Bürgergemeinde und dem Forstwirtschaftsbetrieb ist es ein grosses Anliegen, die öffentliche Kommunikation bezüglich der Arbeiten im Wald zu verbessern.

### Öffnungszeiten in den Sommerferien

Die Verwaltung der Bürgergemeinde ist vom 10. Juli bis 1. August geschlossen. Während der restlichen Zeit gelten die normalen Öffnungszeiten:  
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9 bis 11.45 Uhr  
Mittwoch: 13.30 bis 18.30 Uhr  
Weitere Informationen auf der Homepage: [www.bg-muttenz.ch](http://www.bg-muttenz.ch)

Nachrichten

### Bohrloch sorgt für viel Gesprächsstoff

MA. Das Bohrloch, das vergangene Woche so spektakulär aufgebrochen ist und eine 25 Meter hohe Salzwasser-Fontäne produzierte, hat für sehr viele Schlagzeilen und noch mehr Gesprächsstoff gesorgt.

Schon unmittelbar nach dem Ereignis wurde auf Facebook eifrig darüber gerätselt, was hier beim Sulzkopf los sei. In der Gruppe «Du bist vo Muttenz wenn ...» war auch ein sehr eindrückliches Video zu sehen. Das Bohrloch hat auch die nationale Presse beschäftigt, vom Blick über das St. Galler Tagblatt bis hin zum Winterthurer Landboten. Verständlich, denn es handelt sich hierbei um ein Ereignis, das man in der Schweiz – geschweige denn in der Region – nicht alle Tage erlebt.

Das war letzte Woche. Der nationale Medienzirkus mit seinen Schlagzeilen ist weitergezogen, in Muttenz haben die Diskussionen und das Rätselraten über die Ursachen und Auswirkungen aber erst angefangen.

Auch an der Bürgergemeindeversammlung waren das aufgebrochene Bohrloch und die damit verbundenen Schäden ein Thema. Man zeigte sich in diesem Zusammenhang erleichtert darüber, dass der Weiher nicht auch in Mitleiden schaft gezogen wurde.

Für die involvierten Stellen hat die Arbeit erst angefangen. Es geht darum, gründlich zu klären, was im Gebiet Sulzhof passiert ist, und aufgrund der gewonnenen Informationen Massnahmen zu treffen. Es braucht bei der Aufklärung zweifellos Genauigkeit und auch Geduld.

Der bislang bekannte Wissensstand hat sich bei Druckabgabe dieser Zeitung am Mittwoch nicht verändert. Auch nicht was die Auswirkungen auf die Umwelt angeht. Revierförster Markus Eichenberger meinte auf Anfrage: «Es ist noch zu früh, um dies beurteilen zu können.» Sie finden eine ausführliche Information der Gemeinde auf der Seite 11.

### Muttenz

Mit dem Theaterkurs ins Wunderland 5  
Ticketverlosung: «Stars at the Rhine» 6  
ICT Campus für Informatik-Talente 7  
SVM: Cup-Triumph für die C-Junioren 9

### Gemeinde Muttenz

Die Gemeinde und die Fachhochschule werden beim Kanton eine gemeinsame Stellungnahme zum Fahrplanentwurf 2018 einreichen. 11

### Pratteln

BG-Präsidentin tritt zurück 13  
Landrat inside mit Urs Schneider 15  
Virtuose Hujässler im Schloss 17  
Der Handballnachwuchs im Lager 20

### Gemeinde Pratteln

Der letztjährige Naturschutztag zeitigt positive Folgen: Die Knollige Platterbse, die gezielt gefördert werden sollte, treibt prächtige Blüten. 22

## Jubiläumsfeier

# 40 Jahre – das Tagesheim Sonnenmatt sagt Danke

«Hüt hämmer es Fescht, hüt hämmer viel Gescht» – so lautete das Motto der 40-Jahr-Feier des Tagesheims Sonnenmatt.

Von Nadia Di Bella\*

Das Tagesheim Sonnenmatt feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen. Dies nahmen die Mitarbeitenden zum Anlass, ein Fest für die Kinder auf die Beine zu stellen. Das Ziel war es, zur Feier des Tages die Türen nicht nur für die Tagi-Kinder und die Eltern zu öffnen, sondern auch deren Verwandte, Bekannte und weitere Interessierte begrüßen zu dürfen. Dafür wurde letzten Samstag zum Jubiläumsfest geladen.

## Vielfältige Attraktionen

Neben einer Hüpfburg konnten attraktive Preise gefischt und Gesichter geschminkt werden, es gab eine Däfi-Schleuder und das Büchsen-schiessen hat auch nicht gefehlt. Der Höhepunkt waren die beiden



Viele Kinder feierten mit ihren Eltern, Verwandten und Bekannten das 40-Jahr-Jubiläum des Tagesheims Sonnenmatt.

Foto zVg

Aufführungen des Tagesheim-Chors, der mit ganz speziellen Tagi-Liedern überraschte. Die Kinder sangen mit viel Freude und brachten die bemalten Sonnenmatt-T-Shirts

zum Leuchten. Interessierte hatten die Gelegenheit, an einer der Führungen etwas mehr über das Tagi zu erfahren. Die kulinarische Verpflegung war abwechslungsreich

und bot für alle Geschmäcker etwas. Dabei wurde die Tagi-Küche mit Köstlichkeiten der Eltern unterstützt.

## Grosses Dankeschön

Es war ein Fest für die Kinder und deren Familien, das ohne das grosse Engagement des OK und der tatkräftigen Mitarbeit des gesamten Teams, deren Verwandten und einigen ehemaligen Mitarbeitern nicht möglich gewesen wäre. Die finanzielle Unterstützung der Gemeinde und Sponsoren ermöglichte es, dass die Vorstellungen zum Fest umgesetzt werden konnten. Das Fest war die Gelegenheit, den Kindern und Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen zu danken. Zudem war es ein Dank an die Ehrengäste (die Gemeinderäte, die Vorstandsmitglieder der Fürsorgestiftung Tagesheime und Tagesfamilien und weitere). Durch deren Unterstützung entspricht die Arbeit des Tagesheims Sonnenmatt dem heutigen Qualitätsstandard und die Kinder erhalten die Betreuung, die sie verdient haben.

\*Leiterin Tagesheim Sonnenmatt

## Verein für Alterswohnen

## Viele Bauprojekte hat der Verein für Alterswohnen in Angriff genommen.

Nahezu 100 Mitglieder durfte der Vereinspräsident Bruno Wyssen im APH Käppeli zur Mitgliederversammlung begrüßen. In seinem Rückblick erscheint das Jahr 2016 als ein herausforderndes, aber auch erfolgreiches Jahr für den Verein für Alterswohnen Muttenz. Klarer Höhepunkt waren die Eröffnungsfeierlichkeiten beim Neubau APH Zum Park im Februar 2016.

Der Besucherstrom am Tag der offenen Tür war überwältigend, das Interesse der Muttenzer Bevölkerung an diesem markanten Bau war gross. Der Umzug vom Provisorium in den Neubau verlief dank guter Organisation reibungslos. Die Bewohnerinnen und Bewohner haben ihr neues Daheim mit Freude in Besitz genommen. Ende Jahr waren schon alle insgesamt 138 Betten im APH Zum Park belegt.

Auch aus finanzieller Sicht ist dieses Projekt ein Erfolg. Die effektiven Projektkosten betragen 53,2 Millionen Franken, liegen somit

# Ein erfolgreiches Vereinsjahr 2016



Präsident des Vereins für Alterswohnen Bruno Wyssen (links) mit den neuen Vorstandsmitgliedern Wilma Ruf und René Hügin.

Foto zVg

1,5 Millionen unter dem bewilligten Projektkredit von 54,7 Millionen Franken. Dieses vorzügliche Ergebnis ist auf eine sehr detaillierte Planung, gute Auftragsvergabe und ein konsequentes Kostenma-

nagement zurückzuführen. Auch der Verein durfte einen guten Jahresabschluss präsentieren. Bei einem Betriebsertrag von 23 Millionen resultierte ein Gewinn von 91'000 Franken.

Letztes Jahr wurden zudem zwei weitere Projekte begonnen. In der Altersliegenschaft an der Seemättlistrasse 6 ging es um den Ersatz des Leitungssystems sowie um die Totalsanierung von Küche und Bad mit Kosten von 2,7 Millionen Franken. Dank guter Planung und Organisation konnte die Mieterschaft in ihren Wohnungen bleiben. Die neuen Räumlichkeiten lassen die unvermeidlichen Immissionen während der Bauphase vergessen.

Im APH Käppeli wurde der Weiher im Garten rundum erneuert und lädt nun vermehrt zum Verweilen ein. Ende Februar 2018 tritt die Heimleiterin des APH Käppeli, Esther Stoll, in den wohlverdienten Ruhestand. An der Versammlung durften die Anwesenden den Nachfolger Beat Ast, begrüßen.

Die Mitgliederversammlung hat auf Vorschlag des Vorstandes Wilma Ruf und René Hügin als neue Mitglieder in den Vorstand gewählt. Bruno Wyssen wurde zudem mit Applaus als Präsident bestätigt.

Bruno Wyssen,  
Präsident Verein für Alterswohnen



AMS-Theaterkurse

# Mit dem Mädchen Alice erlebt die Rote Königin ihr blaues Wunder

Die jüngste Montags-Kursgruppe brachte die skurrilen Abenteuer von «Alice im Wunderland» auf die Bühne.

Von Reto Wehrli\*

Mit den beiden Büchern «Alice im Wunderland» und «Alice hinter den Spiegeln» schuf der englische Mathematiker Lewis Carroll kulturelle Ikonen, deren Wirkung weit über den Rahmen ihres Herkunftswerks hinausreicht. Die Geschichten um Alice und ihre einprägsamen Weggefährten wurden von anderen Künstlern ausgebaut, verfremdet, in andere Medien verpflanzt. In den beiden Aufführungen des Theaterkurses der Allgemeinen Musikschule gab es wiederum eine eigenständige Version zu sehen, entwickelt von Kursleiterin Sonja Speiser selbst: Eine Art Zusammenzug der beiden Bücher, wobei die Elemente aus «Alice hinter den Spiegeln» dominierten.

Der Beginn war freilich mitten aus dem modernen Leben gegriffen: Alice schaut bei verschiedenen Gruppen von Gleichaltrigen vorbei und erfährt von allen Ablehnung. Sie ist zu wenig cool, man will sie nicht als Spielgefährtin. Da kreuzt ein sprechender Hase ihren Weg



Die Orakelraupe Absolem (Irem Atici, ganz links) weiss von Anfang an über die Bestimmung von Alice (Sarah Glaser, ganz rechts) Bescheid.

Foto Reto Wehrli

und lotst sie geradewegs ins Wunderland. Hier ist man sehr erfreut über ihre Ankunft, verspricht sich allerdings sehr viel mehr von ihr, als Alice lieb ist. Sie soll nichts weniger als das zauberhafte Reich von der Tyrannei der Roten Königin befreien, indem sie es mit deren Garden und einem Monster namens Jabberwocky aufnimmt. Doch glücklicherweise agieren an der Seite des Mädchens verlässliche Freunde wie der Hutmacher, die Grinsekatz und zwei schlaue Mäuse. Mit Hilfe eines Zauberschwerts, das sich das Trüppchen aus einem Versteck im

Palast der Roten Königin beschaffen kann, befreit Alice das Wunderland vom Jabberwocky, sodass die Rote Königin abdanken und die Herrschaft wieder ihrer sanftmütigen Schwester, der Weissen Königin, überlassen muss.

Die Inszenierung entfaltete ein höchst unterhaltsames Panorama von abwechslungsreichen Schauplätzen und bunten Figuren. Die Vielfalt des Personariums bot selbst dem 15-köpfigen Ensemble noch reichlich Gelegenheit für Mehrfachbesetzungen in den zahlreichen Nebenrollen. Die skurrilen Gestal-

ten und ihre charakteristischen Macken wurden von den jungen Mitwirkenden mit sichtlichem Vergnügen am fantasievollen Spiel auf die Bühne der Aula Donnerbaum gebracht. Zudem besass die Aufführung auch ihre erhabenen Momente – etwa, indem sie vor Augen führte, wie majestätisch sogar ein Szenenwechsel mit rollenden Stoffwänden wirken kann, wenn er sauber choreografiert erfolgt und die passend pompöse Musik dazu erklingt. Der durch den Anfang suggerierte Bezug zur modernen Lebenswelt von Kindern, der es an Herausforderungen an die Vorstellungskraft und eigene Kreativität mangelt, hätte womöglich zum Ende des Stücks noch einmal verfestigt werden dürfen, um nicht in Vergessenheit zu geraten. Doch diesen gedanklichen Bogen zurückzuspannen, mochte das Publikum ruhig auch in eigener Interpretation noch leisten.

\*für die Allgemeine Musikschule

## Mitwirkende:

Sarah Glaser (Alice), Tamina Negri (Hase), Seraina Sauter (Hutmacher), Noemi Bastian (Maus 1), Miriam Broch (Maus 2), Felisha Meyer (Grinsekatz), Azad Gökbas (Dideldum), David Roos (Dideldei), Irem Atici (Absolem, das Orakel), Jaël Ruch (Rote Königin), Victoria Jungievicz (Weisse Königin), Miranda Pérez (Feldherr der Roten Königin), Sonya Decrue (Hund der Roten Königin), Erdem Atici/Kay Tielemann (Soldaten der Roten Königin).

Trachtengruppe

## Tag der Tracht unter dem Regenbogen

Etwas nass, aber mit guter Laune ging der Tag der Tracht über die Bühne.

Wetterbericht für den Tag der Tracht: Am Vormittag Regen und Sturm, gegen Abend Wetterbesserung. Die grosse Frage: Findet der wetterabhängige Anlass im Freien statt? Den Mutigen gehört die Welt. Am späten Nachmittag wurden die Vorplätze bei Ursi Bürgin und Susanne Gasser mit Sitzplätzen und einer kleinen Festwirtschaft eingerichtet.

Nach der musikalischen Eröffnung durch die Ländlerkapelle Wartebärg startete die Trachtengruppe mit der Muttentzerpolka. Bereits fielen die ersten Tropfen. Unter dem schützenden Vordach fanden Grill und Kuchenbuffet grossen Zuspruch. Nach dem Marschwalzer



Trotz des wechselhaften Wetters fand der Tag der Tracht im Freien statt.

mit dem Publikum und einem weiteren Tanzblock öffneten sich nochmals die Schleusen. Der dadurch entstandene Regenbogen sorgte für grosses Staunen und trug das Seine zur ohnehin guten Stimmung bei. Als Antwort auf die erneute Dusche



Die Stimmung liess man sich nicht verderben, dazu trug auch ein Regenbogen bei.

Fotos Peter Wehrli

tanzte die Trachtengruppe den Räggeschottisch. Zum guten Gelingen trugen auch die «Vereinten Baselbieter Trachtenchöre» unter der Leitung von Myrta Baur mit zwei Liedblöcken bei. Mit dem «Buurebüebli» und «Alls was bruuchsch»

bekam das Publikum Gelegenheit zum Mitsingen. Nach weiteren trockenen Tanzblöcken beschloss man, den erfolgreichen und stimmungsvollen Abend mit einer nassen Wechselpolka.

Samuel Benz für die Trachtengruppe

Verlosung

# Malerische Kulisse für hochkarätige Musiker

Während vier Tagen ist die Basler Altstadt Heimat des Festival «Stars at the Rhine». Sie können hier Tickets gewinnen.

Von Patrick Herr

Der Rhein war Inspiration für das «Stars at the Rhine»-Festival in Basel. Das hat seinen Grund. Basel ist bekannt für seine humanistische Tradition und die wunderschöne mittelalterliche Altstadt. Im Mittelpunkt des «Stars at the Rhine»-Festivals steht das Klavier, das Instrument, das, wie Franz Liszt schrieb, die Fähigkeit besitzt, «die ganze Kunst in sich zusammenzufassen und in sich zu konzentrieren».

Am Festival treten bekannte Musiker sowie neue Talente auf. So zum Beispiels der russische Pianist Oleg Khudyakov. Seit er 6 Jahre alt ist, spielt er Klavier. Studiert hat Oleg Khudyakov am Tchaikovsky Konservatorium in Moskau.

Der britische Star-Geiger Charlie Siem füllt einerseits für ein klassisches Konzert die Royal Albert Hall, steht aber auch mit Lady Gaga und Bryan Adams auf der Bühne. Er hat in der alten wie neuen Welt mit zahlreichen Orchestern und Dirigenten zusammengearbeitet. Zu-



Während vier Tagen treten hochkarätige Namen und grosse Talente am Rhein auf.

Foto zVg

sätzliche Bekanntheit erlangte er durch seine Fotoshootings mit «GQ» oder «Vogue».

Die Schweizer Pianistin Catherine Sarasin wurde an den Musikhochschulen Basel und Luzern ausgebildet. Als Solistin, Kammermusikerin und Liedbegleiterin gastiert sie in ganz Europa. Diverse Radio- und TV-Produktionen dokumentieren ihr Schaffen.

Geboren in einer Musikerfamilie, begann Anastasia Voltchok mit vier Jahren Klavier zu spielen. Seit ihrem Debüt mit Orchester im Alter von acht Jahren konzertiert Anastasia Voltchok in West- und Osteuropa sowie den USA.

Die Mitglieder des Young Eurasian Soloists Kammerorchesters (YES) kommen aus Kasachstan, Lettland, Russland, Polen, Japan, Frankreich, Italien, Ungarn und der Schweiz. Die gemeinsame Leidenschaft für klassische Musik hat sie zusammengebracht, obwohl sie aus verschiedenen Ländern, Kontinenten und Kulturen stammten.

Diese und weitere hochkarätigen Musiker werden das Publikum mit Klavier- und Orchesterkonzerten, mit klassischem und modernem Repertoire begeistern. Gespielt werden unter anderem Stücke von Igor Stravinsky, Sergej

Rachmaninoff, Carl Reinecke, Felix Mendelssohn und Wolfgang Amadeus Mozart. Die Konzerte von «Stars at the Rhine» finden an vier Tagen am Rhein statt, in der Martinskirche und im Museum Kleines Klingental in Basel.

## Stars at the Rhine.

Piano+, Donnerstag, 29. Juni, 19.30 Uhr, Martinskirche, Basel

Lebensstürme, Freitag, 30. Juni, 19.30 Uhr, Museum Kleines Klingental, Basel

YES, Samstag, 1. Juli, 19.30 Uhr, Martinskirche, Basel

Concerto Competition, Sonntag, 2. Juli, 18 Uhr, Martinskirche, Basel

Infos unter [www.stars-at-the-rhine.ch](http://www.stars-at-the-rhine.ch)

## 4x2 Tickets zu gewinnen

MA. Wir verlosen 4 x 2 Tickets für die Vorstellung Concerto Competition am Sonntag, 2. Juli, in der Martinskirche in Basel. Schicken Sie uns bis Montag ein Mail oder eine Postkarte mit dem Stichwort «Stars at the Rhine» an [redaktion@muttentzeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttentzeranzeiger.ch) oder Muttentzer Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt. Wir wünschen viel Glück und gute Unterhaltung.



## BASEL

### Unspektakuläre Ansichten

Die Stadt Basel als Hauptdarstellerin eines Bilderbuches, aber ohne Münster, Tinguely-Brunnen, Rathaus, Barfüsserplatz, FCB-Meisterfeier oder Fasnacht. Undenkbar, werden die Meisten sagen. Oft sind es jedoch weniger bekannte Orte oder Ansichten, die den Charakter einer Stadt besser beschreiben, als die üblichen Fotomotive. Die Bilder dieses Buches sollen Ortskundige, aber auch Personen, die Basel weniger gut kennen, zum Entdecken und genauerem Hinschauen anregen. Auf unzähligen Spaziergängen im Stadtgebiet wurden eine erstaunliche Vielfalt an Eindrücken gesammelt. Es können durchaus unspektakuläre Winkel sein, die reizvoll werden, wenn persönliche Erinnerungen daran geknüpft sind.

Die Gegenüberstellung von Übersichtsaufnahmen und Detailausschnitten verführt den Betrachter, das Detail im grossen Bild zu finden. Das Erraten der Aufnahmestandorte kann bei einzelnen Bildern, selbst für gute Kenner der Stadt Basel, schwierig werden. Ein Stadtplan am Schluss des Besuchs beantwortet diese Frage.

128 Seiten | Hardcover  
CHF 45.- | EUR 45.-  
ISBN 978-3-7245-2171-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

reinhardt  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



## ICT Campus

# Informatik-Prominenz in MuttENZ vereint

Feierlich wurde der ICT Campus zur Förderung junger Informatik-Talente im alten Möbel-Hubacher-Gebäude eröffnet.

Von Dominik Strobel\*

Ein nationales Who-Is-Who aus Informatik und Bildung versammelte sich am Freitag zur Eröffnung des ICT Campus im ehemaligen Möbel Hubacher-Gebäude in MuttENZ. Der von Rolf Schaub, Leiter IT-Grundbildung der Gewerblich-industriellen Berufsfachschule MuttENZ (GIBM), gegründete Förderverein zur «systematischen ICT/Mint-Talenterkennung und Förderung» lud zu der Feier ein. Als Gastredner waren SP-Ständerätin Anita Fetz sowie Roger Wüthrich-Hasenböhler, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter Digital Business der Swisscom, geladen.

Die Analogie von ICT Scouts & Campus zum FCB war unausweichlich. Beide Redner erinnern daran, wie der FCB zu dem wurde, was er heute ist, dass der Club ohne den von Gigi Oeri initiierten und mit 20 Millionen finanzierten Campus für die Nachwuchsförderung wohl noch immer in der zweiten Liga spielen würde. In einer Brandrede zugunsten privater Initiativen in der



Anita Fetz eröffnet den Campus mit einem Startknopf, welcher einen Lego-Roboter in Gang setzt. Dieser sollte mit einer Schere das Band durchschneiden, doch die Schere wollte nicht.

Foto zVg

Nachwuchsförderung weist die Ständerätin darauf hin, dass von der Politik keine Unterstützung zu erwarten sei. Der Bund wolle in Bildung & Forschung eine halbe Milliarde einsparen, «wider besseres Wissen», wie sie betont. Und weiter, «wenn es die Politik nicht bringt, dann muss es die Wirtschaft bringen – schlicht und einfach.» Die Wirtschaft muss, im eigenen Interesse, den ICT Campus unterstützen und fördern. Bei den 15 Milliarden, welche die Wirtschaft jährlich in For-

schung und Entwicklung investiert, «da müssten doch zwei oder drei Milliönchen drin liegen», um dieses Projekt von MuttENZ in die ganze Schweiz zu tragen.

Für die digitale Revolution ist die Nachwuchsförderung unabdingbar und es bedarf solcher Initiativen wie jener hier in MuttENZ, um mit den abschliessenden Worten von Roger Wüthrich, «in der zweiten Halbzeit der globalen Digitalisierung noch ein Goal zu schiessen».

\*für den ICT Scouts & Campus

## Leserbriefe

## Sinnlose Leinenpflicht

Mit der Leinenpflicht vom 1. April bis 31. Juli 2017 im Wald und am Waldrand sollen die wildlebenden Tiere in der Hauptsetz- und Brutzeit vor Gefährdungen und Störungen geschützt werden. Warum dürfen dann in dieser Zeit Lehrgänge des Orientierungslaufes mit quer durch den Wald rennenden Kindern durchgeführt werden? Warum werden ausgerechnet in dieser Zeit Grossaktionen im Baumfällen und Entholzen des Hardwaldes durchgeführt? Bei Gefährdung durch umsturzbedrohte Bäume kann sicher auch schon im März reagiert werden. Mit diesen Aktionen sind sicher die meisten wildlebenden Tiere im Hardwald vertrieben. Wasmacht da ein Leinenzwang für einen Sinn? Vielleicht wieder in zwei bis drei Jahren, wenn durch das Unterholz neue Setzplätze zum Brüten entstehen.

Georges Buchmüller

Anzeige

**LUXOR**  
HAUSHALTSAPPARATE  
VERKAUF-SERVICE  
0800 826 426  
luxorhaushaltsapparate.ch

www.muttENZeranzeiger.ch

## Kirchenzettel

### Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**Sonntag.** Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich. **Kollekte:** CVJM Stadtverband.

**Wochenveranstaltungen:** **Samstag.** 16.00 Vor der Kirche: «Begehung Weg der Hoffnung». – **Sonntag.** 17.00 Kirche: Diapsalma-Sonderkonzert – «Vier Jahreszeiten». – **Montag.** 17.30 Kirche: Zeit der Stille. 19.45 Feldreben: Kanto-rei. – **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenabend. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Waldnachmittag. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 19.30 Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion. – **Donnerstag.** 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 11.30 Kirche: Zeit der Stille. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – **Freitag.** 17.00 Feldreben: Geschichte-Chischte. 19.30 Kirche: Wochenauklang.

**Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 30. Juni.** APH Zum Park: 15.30 Sozialdiakonin Cornelia Fischer. – APH Käp-peli: 16.30 Sozialdiakonin Cornelia Fischer.

### Römisch-katholische Pfarrei

**Samstag.** (Geburt Johannes des Täufers). 11.00 Taufe von Valentina Libertino. 16.00 Dorfkirche: Begehung des Wegs der Hoffnung mit anschliessendem Grill auf dem Wartenberg. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** (Primiz von Andreas Stüdl). 10.15 Eucharistiefeier mit Primiz-Predigt von René Hügin, Pfarrer. 10.15 Chinderträff «Gasperle» im Stillen Raum der Kirche. **Kollekte** für die Primiz. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. 18.30 Meditation in der Kirche. – **Dienstag bis Freitag.** Jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Donnerstag.** (Hll. Petrus und Paulus). 9.15 Eucharistiefeier. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

**Mitteilungen.** Kirchgemeindeversammlung am Montag 26. Juni, 19.30 Uhr, im Pfarreiheim, Tramstrasse 53. Die Unterlagen sind in der Kirche aufgelegt und auf unserer Homepage aufgeschaltet. – **Orgellandschaften – Teil 3.** **Donnerstag, 29. Juni,** 20 Uhr, im Pfarreisaal. Christoph Kaufmann präsentiert Klangbeispiele und Bilder zum Thema Orgelmusik und Orgelbau in Dänemark.

### Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

**Samstag.** 16.00 Dorfkirche: Weg der Hoffnung. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst, Heaven Up (für Teens) – Abschluss mit Zmittag, Kindergottesdienst Abschlussevent. 19.30 Hour of Power. – **Dienstag.** 14.00 Strickkränzli. – **Mittwoch.** 14.30 Quiltgruppe. 15.00 Graue Stare. 20.00 Frauensoirée. – **Donnerstag.** 19.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8). – **Freitag.** 17.00 Jungschär spezial. 19.00 Jugendgruppe.

Anzeige

**Bieli Bestattungen**  
Ein Familienunternehmen seit 1886 für MuttENZ, Pratteln und Umgebung  
Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart  
Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ  
Tel. 061 461 02 20  
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
www.bieli-bestattungen.ch

### Chrischona-Gemeinde MuttENZ

**Freitag.** 19.30 tröff.jugend. – **Samstag.** 8.30 Gemeindegebet. 14.00 Jungschär. 16.00 Weg der Hoffnung, Treffpunkt Dorfkirche. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst, Follow me, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.



Basketball Junioren U19 High

# Eine Halbzeit lang den späteren Meister ernsthaft gefordert

Der TV MuttENZ unterliegt zum Abschluss der Spielzeit 2016/17 dem BC Arlesheim mit 35:62 (16:26).

Von Reto Wehrli\*

Zur letzten Partie der Saison empfangen die U19-Junioren den Tabellenritten und späteren Meister Arlesheim. Die MuttENZer zeigten sich dabei in einem Ausmass kampfbereit, das von den siegessicheren Gästen grob unterschätzt worden war. In den ersten Minuten des Matches waren daher keine regulären Treffer zu verzeichnen, sondern lediglich Freiwürfe auf beiden Seiten als Ausdruck des engagierten Ringens. Selbst nach dem gesamten ersten Viertel lagen die favorisierten Arlesheimer erst mit 11:8 in Front.

## Entscheidender Stoss

Die Einheimischen vermochten auch im zweiten Abschnitt zunächst ausgezeichnet mitzuhalten. Sieben Minuten lang hielten sie ausdauernd den Anschluss und liessen die Gegner auf nicht mehr als 19:14 ausbauen. Erst unmittelbar vor der Halbzeitpause wurden mehrere geringfügige Nachlässigkeiten in der



Gegen die Arlesheimer «Türme» anzuspielen, wurde für die MuttENZer (rotschwarz) zunehmend schwieriger: Von links: Pascal Wetzstein, Drake Fitzgibbons, Gary Bartl, Daniel Siamaki.

Foto Reto Wehrli

MuttENZer Defense umgehend bestraft, sodass sich das Heimteam in der Spielhälfte mit zehn Zählern Differenz im Rückstand sah (16:26).

Den entscheidenden Stoss erhielten die Rotschwarzen im dritten Viertel verpasst – Arlesheim setzte mächtig Druck auf, spielte schneller und stand besser. Die Pässe der MuttENZer scheiterten immer häufiger an der gegnerischen Verteidi-

gung – und ihre eigene Defense wurde von den Gästen in wirbelndem Tempo umspielt. Die Arlesheimer erzielten in diesem Spielabschnitt 19 Punkte mehr als die MuttENZer (26:7), womit die Partie im Grunde bereits gelaufen war. Netterweise schalteten die Gegner im Schlussviertel wieder einen Gang zurück, was auf MuttENZer Seite Einsatzzeit für alle Teammitglieder erlaubte. Mit 12:10 konnten

die Rotschwarzen diesen Abschnitt sogar positiv ausgehen lassen – doch angesichts eines permanenten Rückstands von fast 30 Zählern musste man dies eher als Geschenk der Gäste ansehen.

## Fortschritte im High

Die Rückrundenbilanz der U19-Junioren lautet damit auf einen Sieg und sechs Niederlagen. Und dennoch brauchen die MuttENZer ihren Wechsel von der Gruppe Low in die Kategorie High keineswegs zu bereuen – die Spiele gegen die stärkeren Mannschaften haben unübersehbar zu sportlichen Fortschritten geführt. Und offenbar den Teamangehörigen auch nicht die Freude vermisst, denn trotz eines sehr umfangreichen Kaders, das in manchen Partien nur wenig Einsatzzeit für den Einzelnen erlaubte, blieben alle Spieler an Bord. In der kommenden Saison wird durch die Teilung in ein separates High- und Low-Team zweifellos das Matchgeschehen für alle wieder etwas belohnender.

\*für den TV MuttENZ Basket

## TV MuttENZ – BC Arlesheim 35:62 (16:26)

Colin Rollier (6), Pascal Wetzstein (6), Craig Jamieson (8), Gary Bartl (5), Lucas Fässler, Daniel Siamaki, Marc Bäckert, Moritz Aebersold (4), Leopold Häcker (4), Drake Fitzgibbons, Arun Thottiyil, Melbin Madhavath (2). Trainerin: Nicole Jochim.

Reitsport

# Pferdesporttage auf dem Schänzli

Der Reitverein MuttENZ führte wieder sein beliebtes Turnier durch.

Zum dritten Mal in Folge trug der MuttENZer Reitverein Wartenberg sein Turnier auf dem nahegelegenen Basler Schänzli aus. Wurden in den letzten beiden Jahren die Spring-Dressurprüfungen noch am selben Wochenende durchgeführt, so entschied man sich dieses Jahr dafür, gleich zwei Turnierwochenenden durchzuführen. Eine gute Entscheidung, die Raum und Kapazität für zweieinhalb Tage spannenden Springsport für jedes Niveau schuf.

Die Springen am vorletzten Sonntag dienten als Qualifikation für die Swiss-R-Challenge. Die erste Prüfung des Tages gewann Tiziana Realini auf Quayenne de la Roque. Im darauffolgenden R 125 pilotierte Cynthia Wigger den Wal-



Spannung auf guten Niveau: Das Turnier des Reitvereins Wartenberg zog einmal mehr die Reitsportfreunde in den Bann.

Foto Bruno Lischetti

lach Schorse am schnellsten durchs Ziel, vor Felix Graf. Im R 130 sicherte sich Pascal Bucher auf Targa Athletic CH den Sieg. In der letzten Prüfung des Tages, dem R 135, kam

es zu einem spannenden Stechen, das Urs Hofer denkbar knapp vor Yaël Nicolet für sich entschied.

OK-Präsident Bruno Lischetti zeigte sich hinterher absolut

zufrieden: «Wir haben viele positive Rückmeldungen erhalten. Auch vom Nordwestschweizerischen Pferdesportverband. Das Einzige, was uns Sorgen bereitet, ist, dass die Pferdesportanlage Schänzli einer Überbauung und einem Naherholungsgebiet weichen soll. Dies wäre nicht nur für den Reitverein Wartenberg fatal, sondern für die gesamte Nordwestschweiz eine Katastrophe. Das Schänzli ist die einzige Pferdesportanlage in der Nordwestschweiz, die so ein Niveau zulässt.»

Lischetti, auch Präsident vom Reitverein Wartenberg, hofft nach wie vor auf das Wohlwollen des Gemeinderates von MuttENZ, dass eine Alternative eingeplant oder Ersatz gefunden wird, damit weiterhin interessanten Pferdesport durchgeführt werden kann.

Bruno Lischetti,  
Präsident Reitverein Wartenberg



## Fussball Junioren C

# Der SV MuttENZ landet den höchsten Sieg am Cupfinal-Weekend

Das Team von Trainer Edi Höppeler «überfährt» den FC Black Stars gleich mit 8:0 (3:0) und holt sich den Pokal.

Von Alan Heckel

Am vergangenen Wochenende fanden die Finalspiele im Basler Cup auf den Sportanlagen Löhrenacker in Aesch statt. Bei den Aktiven setzte sich der FC Concordia im Penaltyschiessen gegen den FC Reinach durch. Für den höchsten Sieg des Weekends sorgten aber am Samstagvormittag die C-Junioren des SV MuttENZ. Die Equipe von Trainer Edi Höppeler und Coach Stjepan Grgic war zwar als leichter Favorit ins Spiel gegangen, aber damit, dass man den FC Black Stars so klar dominieren würde, hatte wohl niemand gerechnet. Am Ende gewannen die in weissen Auswärtstrikots angetretenen MuttENZer mit 8:0 (3:0). Die Tore schossen Yannik



Der grosse Moment: Die C-Junioren des SV MuttENZ dürfen die wohlverdiente Basler Cup-Trophäe in die Höhe stemmen.

Fotos Alan Heckel

Gysin (4), Rijad Shala (2), Lars Scheuber und Özcan Aydogdu.

Die Rotschwarzen waren übrigens auch mit einem Team am B-

Junioren-Final vertreten. Dort zogen die MuttENZer aber gegen den starken BSC Old Boys mit 1:5 klar den Kürzeren. Für die Mannschaft

von Trainer Urs Näf war Robin Hänggi erfolgreich, der nach einer halben Stunde zum zwischenzeitlichen Ausgleich traf.

## Wasserfahren

## MuttENZer «Lüthi-Festspiele» in Aarburg

Am 1. Aargauer Cup holt der WFV MuttENZ den 2. Vereinsrang.

Der vorletzte Samstag war für die MuttENZer Wasserfahrer dem 1. Aargauer Cup im Einzelfahren gewidmet. Einer Wettkampfserie, welche alternierend zwischen den Vereinen im Kanton Aargau in dieser Form stattfinden soll, «dokumentiert» mit einem vereinsübergreifenden Wanderpreis.

### Höchste Konzentration

Zum Auftakt war man zu Gast «uff dr Woog» beim Nautischen Club Aarburg. Auf dem technisch anspruchsvollen Gelände – «dr Woog» im Herzen von Aarburg – war eine interessante Strecke ausgesteckt. Für den WFV MuttENZ war die Startzeit auf 16.30 Uhr angesetzt.

Bei hervorragendem Wetter und fairen Bedingungen ging es los und schon bald war zu erkennen, dass insbesondere die zweite Landung unmittelbar vor Streckenende eine der Schlüsselstellen war, die es zu bewältigen galt, und die nochmals höchste Konzentration erforderte.



Die MuttENZer Kranzgewinner auf einen Blick: Tobias Waldmeier, Claude Lüthi, Alina Lüthi, Adrian Lüthi, Stephan Weymuth (von links) vertraten ihren Verein im Aargau hervorragend.

Foto zVg WFV MuttENZ

Von Seiten der MuttENZer Aktiven gelang dies Adrian Lüthi am besten, welcher schlussendlich mit seinem 4. Rang den Podestplatz nur um 0,3 Sekunden verpasste.

Eine der grössten Überraschungen aus MuttENZer-Sicht gelang dann seinem Bruder Claude Lüthi mit dem hervorragenden 11. Rang, was gleichzeitig seine erste Kranzauszeichnung in einem Einzelwettbewerb bei den Aktiven bedeutete.

Dicht dahinter folgte Stephan Weymuth im 12. Rang (ebenfalls noch mit Kranzauszeichnung).

Einen weiteren 4. Rang mit Kranzehren gab es bei den Senioren durch Tobias Waldmeier. Diese Leistungen, ergänzt mit weiteren guten Fahrten, reichten schliesslich für den guten 2. Rang im Vereinsklassement hinter dem siegreichen AC Matte Bern, aber noch vor dem drittplatzierten AWS Birsfelden.

Dass es auch in den Einklassenmenen noch für einen Podestrang reichte, dafür sorgte Alina Lüthi bei den Junioren mit einem tollen 2. Rang. Weiter gingen aus MuttENZer-Sicht die «Lüthi-Festspiele» mit einem super 2. Rang von Adrian Lüthi zusammen mit Alina Lüthi im zusätzlich ausgetragenen «Sie + Er»-Wettfahren, dies ganz knapp hinter den siegreichen Andreas Gafner/Stephanie Aebi vom AC Matte Bern.

### Toller Support

Die detaillierten Ranglisten können auf [www.wfvm.ch](http://www.wfvm.ch) angesehen werden. Es war eine Freude, dass etliche Supporter den Weg nach Aarburg gefunden hatten, um die MuttENZer Wettkämpfer zu unterstützen.

Der nächste Wettkampf findet morgen Samstag, 24. Juni, auf der Kraftwerkinsel beim AWS Birsfelden mit den Senioren- und Junioren-Cups statt. Die Startzeit für den WFV MuttENZ ist auf 13.40 Uhr festgesetzt. Die Wasserfahrer würden sich freuen, auch in Birsfelden eine grosse Fangemeinde begrüßen zu können.

Egon Tschudin für den WFV MuttENZ



## Tennis

# Eine fotografische Reise in die Vergangenheit des TC MuttENZ – Teil 2



1989: Beim Club-Wirte-Ausflug spielten Jojos eine grosse Rolle.

Fotos zVg TC MuttENZ



1999: Am Banntag gab es zwischendurch auch Zeit, sich einen Schluck zu genehmigen.



2017: Am Bowlingabend hatte man auch abseits der Bahn viel zu lachen.

In diesem Jahr feiert der beliebte Verein seinen 40. Geburtstag. Zum Jubiläum öffnete er für den MA sein Fotoarchiv.

Von Alan Heckel

An diesem Wochenende ist es so weit: Das Jubiläumsfest zum 40. Geburtstag des TC MuttENZ geht auf dem Tennisgelände im Hardacker über die Bühne. Heute Freitag, 23. Juni, wird mit Mitgliedern und geladenen Gästen gefeiert. Morgen Samstag, 24. Juni, ist die Öffentlichkeit dran, mit dem TCM zu feiern. Festzelt, Kinderhüpfburg, Tombola, Festbetrieb/Grill und musikalische Unterhaltung mit dem Trio Wolkenbruch sorgen von 17 bis 2 Uhr dafür, dass die Tennisanlage zum Festgelände wird.

Der TCM hatte aber auch in der Vergangenheit viel zu bieten, wenngleich das Fotomaterial aus der «mittleren» Phase sehr dünn ist. Vielleicht lag es daran, dass Ende der 90er-Jahre der Tennisboom vorbei war und die Kamera nicht mehr so häufig gezeugt wurde.

Kreativ war man beim TCM dennoch: Vom Grillplausch-Abend für die Junioren (1996) über den Neujahresapéro und Bowlingabend (beides 2005) bis hin zum Samichlaushock (2007) fanden Anlässe den Weg in den Vereinskalender, die immer noch eine grosse Popularität geniessen.

Seit diesem Jahr hat der TC MuttENZ ein neues Logo, ein neues Clubhaus und eine neue LED-Platzbeleuchtung. Die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft sind also nicht nur im sportlichen Bereich (2014 wurde ein Nachwuchskonzept gestartet) gestellt.



2017: Am Schnuppertag begrüsst Cheftrainer Benji Rufer neugierige Kids und zeigt ihnen die wichtigsten Handgriffe mit Racket und Filzball.

## Impressionen vom Grümpeli des SV MuttENZ



Am letzten Wochenende fand das diesjährige Grümpeli des SV MuttENZ statt. Trotz heisser Temperaturen gingen die Hobby-Kickerinnen und -Kicker aus der Region mit viel Elan zur Sache und genossen zwischen den Spielen (und danach) das Zusammensein im Festzelt.

Fotos Alan Heckel



# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 25/2017

## Ereignis mit austretendem Salzwasser aus stillgelegtem Bohrloch unter Kontrolle

Nach dem Austritt von rund 500 m³ Salzwasser am Dienstag, 13. Juni 2017, aus einem stillgelegten Bohrloch der Schweizer Salinen im Gebiet Sulz oberhalb von MuttENZ wurden Sofortmassnahmen ergriffen, um die Lage schnellstmöglich unter Kontrolle zu bringen. In enger Zusammenarbeit mit den kantonalen Behörden und den Schweizer Salinen wird aktuell die Sachlage analysiert, um die Ursache des Drucks, der zum plötzlichen Soleaustritt führte, festzustellen, weiterführende Aktivitäten zu planen und dann durchzuführen. Eine Überprüfung aller Bohrlöcher im betroffenen Gebiet, Stand heute, förderte keine Unregelmässigkeiten zutage. Es bestand zudem zu keinem Zeitpunkt eine Gefährdung der Trinkwasserversorgung.

Nachdem am Dienstagvormittag dieser Woche im Gebiet Sulz oberhalb MuttENZ aus einem seit meh-

ren Jahren stillgelegten Bohrloch der Schweizer Salinen aus bisher noch nicht abschliessend geklärten Gründen Salzwasser (Sole) ausgetreten ist, kam ein Teilstab des vom Gemeinderat eingesetzten Gemeindeführungsstabs (GFS) zum Einsatz. Die Schweizer Salinen und der Gemeinderat bedauern die Belastung der Flora und Fauna im betroffenen Gebiet und im Dorfbach.

Ein interdisziplinäres Team der Gemeinde MuttENZ, der kantonalen Behörden und der Schweizer Salinen setzt sich nun in enger Zusammenarbeit für die Aufarbeitung des Ereignisses und die Behebung der aufgetretenen Umweltschäden ein. In der unmittelbar ersten Phase wurde die Sole lokal zurückgehalten und gesichert in den Rhein abgeleitet. Gleichzeitig wurden das betroffene Bohrloch sowie die umliegenden Förderstellen überprüft. Es wurden dabei keinerlei Unregelmässigkeiten bei den Bohrlöchern festgestellt. Eine weitere Gefährdung der Umwelt kann somit auf-

grund der zur Zeit vorliegenden Kenntnisse ausgeschlossen werden. Gleichwohl überwacht die Schweizer Salinen das Gebiet weiterhin vorsorglich und untersucht die Solekavernen mit Echolotmessungen.

### Sanierungsarbeiten zeitnah in Gang gesetzt

Nachdem am Dienstagnachmittag der Solestrom versiegt war, wurde mittels einer Drohne das betroffene Gebiet vermessen und abgesteckt. In Absprache mit den involvierten Parteien wie Landeigentümer und Forstamt begannen die Abhumusierungsarbeiten der kontaminierten Flächen zeitnah. Um bei Regen ein Wegspülen des Bodens zu verhindern, wurden weitere Massnahmen ergriffen. Die ebenfalls betroffene Strasse konnte bereits mit Hochdruck gereinigt werden. Die Gemeinde MuttENZ kontrolliert die Situation vor Ort stetig. Auch ist der Ausschuss des Gemeindeführungsstabs weiterhin tätig und übernimmt eine koordinierende Funktion.

Der Gemeinderat

## Der Gemeinderat informiert

- Der Gemeinderat beschliesst, dass hinsichtlich des Fahrplantes 2018 eine koordinierte Stellungnahme mit der FHNW MuttENZ zuhanden der Bau- und Umweltschutzdirektion eingereicht wird. Dies, um dem grossen zusätzlichen Passagieraufkommen durch den Neubau der FHNW Rechnung zu tragen.

- Der Gemeinderat bewilligt die Freilichtspiele der Theatergruppe Rattenfänger, welche vom 18. August bis 9. September 2017 dauern. Da sich der Spielort auf dem Kirchplatz befindet und die Bühne und die Zuschauertribüne auf der Fahrbahn aufgestellt werden, bewilligt der Gemeinderat zusätzlich eine temporäre verkehrspolizeiliche Anordnung für eine Strassensperre vor der Kirche vom 3. August bis 11. September 2017.

Der Gemeinderat

## Sport

### Fussball 2. Liga interregional

#### Der SV MuttENZ verliert zum Abschluss beim FC Bern mit 1:2 (1:1).

Vor der letzten Runde erhielt der SV MuttENZ am grünen Tisch völlig unerwartet plötzlich nochmals eine minimale Chance auf den Ligarhalt. Da der FC Le Mont in der nächsten Saison auch nicht in der interregionalen 2. Liga antreten will, und der FC Seefeld ZH freiwillig von der 1. gleich in die 2. Liga regional absteigt, sichern sich die beiden besten Drittplatzten ebenfalls noch den Klassenerhalt.

#### Vorsprung nicht verwaltet

Mit einer enttäuschenden Darbietung, die gegen den ambitionslosen FC Bern eine 1:2-Auswärtsnieder-

lage zur Folge hatte, verscherzten sich jedoch die Baselbieter auch diesen Hoffnungsschimmer selbst. Im Anschluss an einen wunderbaren Angriff gingen sie zwar in der 21. Minute in Führung. Loris Minning lancierte aus dem Zentrum heraus herrlich Nicolas Schöpfer, dessen flache Hereingabe Manuel Alessio ins Netz abfälschte.

Nicht zum ersten Mal in dieser Saison konnten sie aber diesen Vorsprung nicht lange verwalten, denn nur fünf Minuten später gelang dem FCB bereits der Ausgleich. Nadir Canoci brach auf links durch und in der Mitte konnte Aboubacar Diane freistehend einschliessen.

#### Ideenlose MuttENZer

Nach dem Seitenwechsel strebten die Gäste entschlossen den Sieg an.

Weil sie jedoch im Spiel nach vorne häufig zu hektisch agierten, versandten ihre Angriffe meistens im Nichts. Die beste Torchance in der zweiten Halbzeit erspielten sich die MuttENZer kurz nach der Pause. Cedric Haas bediente mit einem Pass in die Tiefe Alessio, der mit seinem feinen Lupfer zwar Keeper Leonardo Ferrari überwand. Der zurückeilende Jan Borgmann vermochte allerdings noch vor der Torlinie zu klären.

Die Entscheidung zugunsten des FC Bern fiel nach rund einer Stunde. Nach einer Hereingabe von der rechten Seite konnte der unbehelligte Canoci Schlussmann Valentino Reist mühelos bezwingen. Danach kam von den ideenlosen Rot-schwarzen nicht mehr viel. Die Gastgeber überstanden die zwei,

drei heissen Szenen in ihrer Gefahrenzone schadlos und stiessen damit den SV MuttENZ endgültig in die 2. Liga regional. Rolf Mumenthaler für den SV MuttENZ

### Telegramm

#### FC Bern – SV MuttENZ 2:1 (1:1)

Neufeld. – 100 Zuschauer. – Tore: 21. Alessio 0:1. 26. Diane 1:1. 62. Canoci 2:1.

**MuttENZ:** Reist; Zogg, Domcic, Tanner, Elshani; Schöpfer (72. Vöglin), Haas, Minnig, Muelle (72. Gassmann); Alessio, Stöckli.

**Bemerkungen:** MuttENZ ohne Borgeaud, Dervisi, Dinkel, Eggenberger, Jenny, Schüpbach, Uebersax und Yildirim (alle verletzt). – Verwarnungen: 43. Borgmann, 77. Minnig (beide Foul).



## Infoanlass

## Orgellandschaften aus Dänemark



Die alte Orgel in der katholischen Kirche.

Foto Reto Wehrli

MA. Am Donnerstag, 29. Juni, findet der dritte Infoabend über Orgellandschaften statt. Der Kirchenmusiker Christoph Kaufmann wird im Pfarreiheim Klangbeispiele und Bilder von Orgeln aus Dänemark vorstellen. Anschliessend gibt es eine offene Diskussion zum Thema Orgel und gut katholisch dann auch einen Apéro.

Der Eintritt ist frei. Die Kollekte ist zugunsten des Orgelbaufonds «Himmelsleiter».

## Infoabend Orgellandschaften

Donnerstag, 29. Juni, 20 Uhr, katholisches Pfarreiheim

## AMS-Theaterkurse

# «O süsser Mond, du strahlst so sonnig helle»

Der Traum aus einer Sommernacht markiert den Abschluss der diesjährigen Saison der Theaterkurse.

Von Reto Wehrli\*

Mit dem Schuljahr findet auch die Aufführungsreihe der Musikschul-Theaterkurse ihr Ende. Zum krönenden Abschluss schöpft die dritte Donnerstags-Gruppe aus der Schatulle der dramatischen Hochkultur und präsentiert den «Sommernachtstraum» – eines der meistgespielten Werke von William Shakespeare. Mit allzu puristischen Erwartungen sollte das Publikum dennoch nicht in die Vorstellung sitzen. Inhaltlich handelt es sich zwar um den Stoff von 1596, allerdings ist die Dramaturgie gestrafft und die Sprache um einiges zugänglicher. Aus der Arbeit während der Kurslektionen ergab sich sogar ein sinnreiches Gemisch aus Hochsprache und Mundart – sprachliche Eigenarten, welche die entsprechenden sozialen Schichten der handelnden Personen charakterisieren.

Geblichen ist freilich die immer aufs Neue amüsierende Geschichte von den zwei Athener Liebespaaren, die vor gesellschaftlichen Zwängen in den tiefen Elfenwald flüchten und dort dem Schabernack des Zauberkönigs Oberon und sei-



«Stich den Busen, Pyramus!» Regisseurin Sonja Speiser (links) erteilt anschauliche Instruktionen für das beherzte Theaterspiel der Athener Handwerker.

Foto Reto Wehrli

nes Narren Puck zum Opfer fallen. Ebenso wie Oberons eigensinnige Gattin Titania, die sich aufgrund eines boshaften Zaubers in einen Esel verliebt. Und im selben Wald probiert auch noch eine Gruppe von Handwerkern ein selbst zusammengeschustertes Theaterstück, das sie ihrem Herzog Theseus zu dessen Hochzeit darbieten will.

Unter der Leitung von Theaterpädagogin Sonja Speiser haben sich die zehn jungen Mitwirkenden seit dem Wochenende in intensivierte Proben auf die Aufführungen vorbereitet. Die erste vom Donnerstag,

22. Juni, ist bei Erscheinen dieser Zeitung bereits über die Bühne. Heute Freitag gelangen bestimmte Sekundarklassen in den Genuss einer eigens anberaumten Schulvorstellung. Die interessierte Öffentlichkeit hat morgen Samstag die letzte Gelegenheit, einen Klassiker in leicht bekömmlicher Form zu goutieren – gerade das Richtige für einen lauen Sommerabend.

\*für die Allgemeine Musikschule

## Aufführungsdatum:

Samstag, 24. Juni, 19 Uhr, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20, Muttentz. Eintritt frei – Kollekte.

## Was ist in Muttentz los?

## Juni

**Fr 23. AMS-Sommerkonzert.**  
Die Ensembles! 18.30 Uhr, Aula Donnerbaum.

**Sa 24. Tag der offenen Tür.**  
Kita Minumundo Lutzert Quartier, 13 bis 17 Uhr, Lutzertstrasse 36.

## Schänzlifest.

Gemütliches Beisammensein mit Musik und Grill, 15 Uhr, Restaurant Schänzli, Birsstrasse 19.

## Begehung

## «Weg der Hoffnung».

Treffpunkt St. Arbogastkirche, 16 Uhr. Veranstalter: alle christlichen Kirchen Muttentz.

## 40 Jahre TC Muttentz.

Festgelände Hardacker. Festbetrieb, Tombola, Musik. Ab 17 Uhr bis 2 Uhr. Shuttle-Bus ab BLKB und Bahnhof.

## «Ein Sommernachts-traum».

AMS-Theaterkurse, 19 Uhr, Aula Donnerbaum.

## So 25. Museumssonntag.

Sonderschau, Ortsmuseum 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr.

## Mi 28. Treffpunkt für alle ab 55.

Kaffee – Infos – Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

## Die Grauen Stare – Singen für Senioren.

15 Uhr, evang. Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 8.

## Do 29. Orgellandschaften.

Christoph Kaufmann präsentiert Klangbeispiele und Bilder zum Thema Orgelmusik und Orgelbau in Dänemark. Diskussion und Apéro. 20 Uhr, Katholisches Pfarrheim.

## Fr 30. 6. Adulta Cup.

Vier Wohnheime der Stiftung Adulta, 13.30 bis 16.30 Uhr, Fussballplatz Margelacker.

## Juli

## So 2. Stuubete.

11 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum, Oberdorf 4.

## Do 6. Jass-Nachmittag.

Restaurant Schänzli, Birsstrasse 19, Veranstalter: Senioren Muttentz.

## Di 11. Konzert.

Konzert Mallet mit dem Duo Marimba und Xylophon, Leitung Piotri Schiller 15 bis 16 Uhr, APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55

## Sa 15. Jazz uf em Platz.

16 bis 2 Uhr. Dorfplatz, Kirchplatz und Mittenza-Parkplatz. Mehr Infos: jazzufemplatz.ch.

## Mo 31. Bundesfeier.

Die Bundesfeier auf dem Gemeindeplatz. Organisator ist der Verkehrsverein Muttentz. Infos zum Programm folgen.

## August

## Fr 11. Fischessen und Schlagerwettfahren.

Festbetrieb, Tanz und Unterhaltung. Depot und Ankerplatz, Rheinstrasse 8. Wasserradfahrverein Muttentz. Mehr Infos: wfv.m.ch.

## Sa 12. Fischessen &amp; Schlagerwettfahren.

Festbetrieb, Tanz und Unterhaltung. Depot und Ankerplatz, Rheinstrasse 8. Wasserradfahrverein Muttentz. Mehr Infos: wfv.m.ch.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@muttentzeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttentzeranzeiger.ch)

BG-Versammlung

## Bürgergemeinde muss bereits wieder auf Präsidenten-Suche

Erst seit letzten Sommer im Amt tritt Bürgerrätin Chantal Jenni-Weisskopf aus familiären Gründen per Ende 2017 zurück.

Von Verena Fiva

Anfangs, als die Versammlung der Bürgergemeinde (BG) am Mittwoch vor einer Woche begann, war es in der Alten Dorfturnhalle im Vergleich zur schwül-heissen Luft draussen noch schön kühl. Am Ende, nach gut eineinhalbstunden Stunden, freuten sich die 199 Stimmbürgerinnen und -bürger mit den rund 35 Gästen auf kühle Getränke, auf die von Flurchef Heinz Weisskopf angekündigten, frisch abgelesenen Chirsi sowie auf offene Türen, um Körper und Gedanken etwas abzukühlen. Denn unter all den vielen interessanten Informationen aus Flur, Wald und Verwaltung, mussten die Versammlungsteilnehmer auch eine traurige Nachricht erfahren. Nach einem Jahr im Amt gab BG-Präsidentin Chantal Jenny-Weisskopf ihren Rücktritt per 31. Dezember bekannt.

Der Arbeitsaufwand im Präsidium gut und gewissenhaft auszuführen, sei für sie gut machbar



Verständnis und Bedauern äusserte Vizepräsidentin Verena Walpen (li.) über den Rücktritt von BG-Präsidentin Chantal Jenny-Weisskopf. Foto vf

gewesen, erklärte Chantal Jenny zuerst. «Schwierig sei es, die Fremdbetreuung ihrer Tochter an rund vier Abenden pro Woche zu organisieren», fügte die alleinerziehende Mutter hinzu. Sie könne diese Aufgabe ihrer Verwandtschaft und ihren Freunden nicht mehr länger zumuten. Darum habe sie sich entschlossen, das Amt im Bürgerrat, welches ihr viel Freude bereitet habe, auf Ende Jahr niederzulegen.

Mit belegter Stimme erklärte die Präsidentin, dass sich ein Mitglied der BG-Kommission für die Ersatz-

wahl in den Bürgerrat zur Verfügung gestellt habe. Auch das Präsidium könne aus dem bisherigen Bürgerrat wieder besetzt werden. Namen nannte sie gemäss Wahlverordnung keine. Wahlvorschläge seien bis 7. August einzureichen. Bei mehreren Kandidaten werde am 24. September an der Urne über die Ersatzwahl abgestimmt. Am Schluss ergriff Vizepräsidentin Verena Walpen das Wort und äusserte grosses Bedauern, aber auch Verständnis aller Bürgerräte über den Rücktritt von Chantal Jenny.

### Neue Strategie im Zentrum

Der Prattler Stern, die Saggladärne, hatte die Versammlung mit zwei kurzen Märschen eröffnet. Danach erhielten 25 Personen, darunter vier Schweizer, das Prattler Bürgerrecht. «Alle Gesuche erfüllten die gesetzlich notwendigen Voraussetzungen», erklärte die BG-Präsidentin. Eine definitive Aufnahme ins Prattler Bürgerrecht erfolgt nach dem Einverständnis des Kantons – meist nur noch eine Formsache.

Finanzchef Rolf Schäublin informierte detailliert und kompetent über seine erste Jahresrechnung für die Bürgergemeinde. Bei einem Gesamtaufwand von 2'242'071 Franken schliesst diese mit einem Gewinn von rund 264'150 Franken. «Im Rahmen eines Strategieprozesses wird auch eine Finanzstrategie entwickelt, worin der Cash Flow, der sich auf hohem Niveau befindet, Bestandteil von Diskussionen sein wird»,

erklärte Schäublin. Revisor Martin Bitterli dankte Verwalterin Elisabeth Foley und Schäublin für ihre grosse Arbeit: «Wir sind zuversichtlich, dass die Bürgergemeinde auch mit dem neuen Finanzchef eine weiterhin umsichtige Finanzpolitik betreiben wird.»

### Zukunft im Bürgerhaus

Die Finanzen stark beeinflussen werden die Pläne im Museum im Bürgerhaus. Auf Ende 2017 ist der Leistungsvertrag zwischen Einwohner- und Bürgergemeinde aufgekündigt worden. Die BG wird allein zuständig für das Bürgerhaus. Bauchef Sven Bill informierte, dass seit Dezember eine Spezialkommission an der Arbeit sei, ein Museumskonzept zu erstellen. Dieser gehören neben den Bürgerräten Sven Bill und Verena Walpen (Vorsitz) die Basler Museumspädagogin Patricia Huijnen, Lehrerin Katharina Nebiker, Museumsleiterin, Christine Ramseier sowie die Bürgerkommissionsmitglieder Reto Pfaff und Andrea Thöni an. «Wir möchten einen Begegnungsort, wo Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft erlebbar sind», erklärte Sven Bill mit ersten konkreten Angaben zum «Facelift» des Bürgerhauses (siehe Grafik).

Folgen des unter Finanzen erwähnten Strategieprozesses werden auch im Wald des Forstreviers Schauenburg spürbar. So sollen in Zukunft grosse Holzschläge an auswärtige Firmen übergeben werden. Dies hat Auswirkungen auf den Maschinenpark wie auch auf die personelle Situation in der Abteilung Forst. Der PA wird später darüber berichten.

Ausführliches Protokoll der BG-Sitzung unter [www.bg-pratteln.ch](http://www.bg-pratteln.ch)



Neben kühlen Getränken freuen sich (v. li.) Roger Amsler, Martin Bitterli und Peter Friedli über die herrlich süssen Prattler Chirsi.



Das Bürgerhaus erhält ein «Facelift», es soll gemäss Bauchef Sven Bill ein belebtes Haus zur multifunktionalen Nutzung werden. Grafik zVg



## FREIE BESICHTIGUNG

im Wydengarten in Breitenbach  
an der Brislachstrasse 2, 4a, 4b

Freitag 23. Juni 2017  
15.00 – 18.30 Uhr

Lassen Sie sich bei Ihrem Besuch  
von unseren eleganten und  
smarten Eigentumswohnungen  
begeistern.

Michael Garnier 032 625 95 84  
[www.wydengarten.ch](http://www.wydengarten.ch)

**bonacasa**  
smart living



Zeitungs-  
leser  
lesen  
auch  
die  
Inserate

Metzgerei  
**Brand**

**Wir veredeln unser  
Fleisch nach den alten  
Metzgerregeln**

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln  
Telefon 061 821 50 72  
[www.brand-metzgerei.ch](http://www.brand-metzgerei.ch)

045024

## Achtung! Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken  
und zahlen dafür bis zu  
5000.– Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-  
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-  
und Nähmaschinen sowie Uhren und  
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974  
Info 076 718 14 08**

K\_1296

## 5-Zimmer-Wohnung 85 m<sup>2</sup>

für netto Fr. 1500.–, NK Fr. 220.–,  
an der Rosenmattstrasse 25,  
4133 Pratteln, Aussenparkplatz  
für Fr. 50.– mietbar

Kontakt:  
Bruno Schurter, 079 721 37 80

044966

# Muttenzer & Prattler Anzeiger

## Top 5 Belletristik

1. **Donna Leon**  
[1] Stille Wasser.  
Commissario Brunettis  
26. Fall  
Krimi | Diogenes Verlag

2. **Wolfgang Bortlik**  
[-] Blutrhein  
Krimi | Gmeiner Verlag

3. **Martin Suter**  
[2] Elefant  
Roman | Diogenes Verlag

4. **Julian Barnes**  
[-] Der Lärm der Zeit  
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag



5. **Gabriel García  
Márquez**  
[-] Hundert Jahre  
Einsamkeit  
(Neuübersetzung)  
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag

## Top 5 Sachbuch

1. **Region Basel West**  
[-] 1:25 000  
Wanderkarte | edition mpa

2. **Adrian Arnold**  
[2] Deutschland –  
Der ängstliche Riese  
Politik | Orell Füssli Verlag

3. **Remo H. Largo**  
[1] Das passende Leben.  
Was unsere Individualität  
ausmacht ...  
Psychologie | S. Fischer Verlag



4. **Gerhard Polt**  
[-] Der grosse Polt.  
Ein Konversations-  
lexikon  
Humor | Kein & Aber Verlag

5. **Prof. Dr. René Prêtre**  
[-] In der Mitte  
schlägt das Herz  
Biografie | Rowohlt Verlag

## Top 5 Musik-CD

1. **Viviane Chassot, Accordion**  
[1] Haydn Keyboard Concertos –  
Kammerorchester Basel  
Klassik | Sony

2. **Nuria Rial, Valer Sabadus**  
[-] Sacred Duets –  
Kammerorchester Basel  
Klassik | Sony



3. **The Beatles**  
[3] Sgt. Pepper's Lonely  
Hearts Club Band –  
Anniversary Edition  
Pop | EMI

4. **Roger Waters**  
[4] Is this the life we  
really want?  
Pop | Sony

5. **Diana Krall**  
[-] Turn up the quiet  
Jazz | Verve

## Top 5 DVD

1. **Florence Foster Jenkins**  
[1] Meryl Streep, Hugh Grant  
Musikfilm | Constantin Film



2. **Manchester  
by the Sea**  
[-] Casey Affleck,  
Michelle Williams  
Spielfilm | Universal Pictures

3. **Jackie – Die First Lady**  
[-] Natalie Portman,  
Peter Sarsgaard  
Spielfilm | Universum Film

4. **Love & Friendship**  
[4] Kate Beckinsale,  
Morfydd Clark  
Spielfilm | Frenetic

5. **Robbi, Tobbi  
und das Fliewatüüt**  
[5] Alexandra Maria Lara,  
Arsseni Bultmann  
Spielfilm | Impuls

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

Folgen Sie uns auf



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel



## Blasmusikpreis Dreiländereck



Am Samstag, 10. Juni, hat die Jugendmusik Pratteln am Blasmusikpreis Dreiländereck in Reinach teilgenommen. Trotz einigen Ausfällen von JMP-Mitgliedern haben wir unter Leitung von Victor Behounek eine hervorragende Leistung vollbracht. Wir haben einen Spezialpreis für das bestgespielte Werk «Bean and Bond» sowie einen Spezialpreis für das beste Showkonzept bei der Umsetzung des Stück «On the Track» gewonnen. Den ausgezeichneten 2. Schlussrang, von acht Musiken, nahmen wir auch noch mit nach Hause. Es war ein ereignisvoller und heisser Tag, der gut endete.

Nicole Frey, JMP Vorstand/Foto zVg

### Landrat inside

## Fazit nach einem Jahr im Landrat

Von Urs Schneider\*



Nun bin ich bereits seit einem Jahr im Landrat und kann sagen, dass ich definitiv angekommen bin.

Die Komplexität und Grösse einzelner Geschäfte bereiteten mir am Anfang etwas Mühe. Aber da muss man reinwachsen und halt etwas Zeit investieren. Mit dem Angewöhnen an das ganze System hatte ich eigentlich weniger Mühe, da half mir bestimmt die Erfahrung von 16 Jahren im Prattler Einwohnerrat.

Als sehr interessant empfinde ich die Kommissionsarbeit in Liestal. Da kann ich vertieft in ein Geschäft reinklicken und diverse Gespräche mit Mitarbeitern der kantonalen Verwaltung führen. Ich bin Mitglied der Umwelt- und Energiekommission, diese liegt mir als Landwirt natürlich sehr nahe und ich denke, dass es die richtige Kommission für mich ist. Auch die Gespräche, welche in den Pausen der Landratssitzungen mit den anderen Parlamentariern und Regierungsräten geführt werden können, empfinde ich als sehr angenehm. Es war toll, wie schnell ich in Liestal aufgenommen und akzeptiert wurde.

Doch nun zur letzten Landratssitzung. Nach einer komplizierten Bereinigung der Traktandenliste konnten wir mit 40 Minuten Verspätung endlich beginnen. In einem Nachtragskredit zum Budget 2017 wollte der Regierungsrat einen zusätzlichen Kredit von rund vier Millionen für diverse Geschäfte. Eines davon war ein Zusatzkredit für neue Maschinenpistolen für die Kantonspolizei von 600'000 Franken. Die alten Pistolen seien nicht mehr zeitgemäss. Mit den neuen Waffen habe man zwar ein kleineres Kaliber, dafür aber mehr Durchschlagskraft. Die Begründung war, dass sich der Feind immer besser mit Westen schützen würde. Dem Kredit wurde zugestimmt. Jetzt darf die Polizei die neuen Pistolen anschaffen – und wir hoffen doch alle, dass sie nie gebraucht werden.

\* Landrat SVP

### Jubiläums GV des TVPratteln NS

## Wechsel an der Vereinsspitze

Bei strahlendem Sonnenschein und gefühlten Innentemperaturen einer Sauna trafen sich rund 120 Mitglieder des Turnvereins Pratteln Neue Sektion kürzlich zur 100. Jubiläums-Generalversammlung in der Alten Dorfturnhalle. Wie gewohnt führte Christoph Bussinger, der scheidende Präsident, kurzweilig und humorvoll durch den geschichtsträchtigen Anlass.

Dabei wurden die austretenden Vorstandsmitglieder Victor Furler (Beisitzer), Danielle Plattner (Aktuarin) sowie Tissa Rebmann (Abteilungsverantwortliche Handball) gewürdigt und geehrt. Neu gewählt und herzlich willkommen geheissen wurden die neu eintretenden Vorstandsmitglieder Thomas Dill (Abteilungsverantwortlicher Handball) und Madlen Strebel (Aktuarin).

### Von Bussinger zu Miesch

Besonders erfreut waren die Vereinsmitglieder auch über die einstimmige Wahl des designierten Präsidenten Martin Miesch. Bussinger übergibt die Stabsführung eines mitunter durch seine hervorragende Führung aktiven, lebendi-

Christoph Bussinger (l.) übergibt nach sieben Jahren das Zepter beim TV Pratteln NS an den neuen Vereinspräsidenten Martin Miesch.

Foto zVg



gen und gut im Dorfleben verankerten Vereins. Alle sind sich einig, dass der neue Präsident diesen Verein mit ebenso schwungvollen Ideen und grossem Elan weiterhegen und pflegen wird.

Nach einer Laudatio für den scheidenden Präsidenten, gehalten von Victor Furler, und mit stehendem Applaus sowie einem Gut-schein für eine Auszeit im Schwarzwald wurde Christoph Bussinger

nach seiner siebenjährigen Amtszeit in den vorzeitigen Vorstands-Ruhestand geschickt.

Einen runden Abschluss fand dann die diesjährige GV bei leckeren Penne mit vier Saucen, Salat und Dessert sowie dem einen oder anderen Glas Bier, Wein oder Mineral. Alles in allem eine wirklich gelungene Jubiläums-GV. Bis zum nächsten Jahr am 13. Juni, 2018.

Danielle Plattner



## Vernissage Von einer Kolumne zum gebundenen Buch

«Stadtjäger» von Autor Dominik Heitz macht Lust auf Spaziergänge in Basel.

Letzten Mittwoch fand bei der Galluspforte des Basler Münsters, im Beisein des Basler Regierungsrates Conradin Cramer, die Buchvernissage der Neuerscheinung «Stadtjäger» statt. In dieser deckt Autor Dominik Heitz (bekannt auch als Redaktor der «Basler Zeitung») die kleinen wunderbaren Details der Basler Häuser, Plätze und Strassen auf und erläutert deren kultur- oder kunsthistorische Geschichte. Anhand dieser Erläuterungen werden Spaziergänge zu Stadtführungen, mit Verweisen auf interessante Details, an denen sonst im Alltag vorbeigelaufen wird. Geeignet sind diese Rundgänge mit dem «Stadtjäger» sowohl für Einheimische als auch für Besucher.

Der Geburtsort des «Stadtjägers» ist der Reinhardt Verlag am



Regierungsrat Conradin Cramer (l.) und Autor Dominik Heitz an der Vernissage in Basel. Foto G. Küng

Rheinsprung, wo man nach der Vernissage auf der Pfalz die Veröffentlichung des Buches dann bei einem Apéro mit Köstlichkeiten und unterschriebenen Exemplaren ausklingen liess. Kurzum: Ein Werk, das in jeder Hausbibliothek stehen sollte. Lucia Mundjer

## pro Igel Hände weg von herzigen Igelbabys!

Auch wenn es schwerfällt: Junge Igel und Igelnester bitte nicht berühren.

PA. Ab Mitte Mai bis in den September könne man im Garten auf Igel Nachwuchs treffen, informiert der Verein pro Igel. Finde man einen Igelsäugling verlassen an, solle man erst mal beobachten. In den meisten Fällen holen die Muttertiere das Kleine zurück ins Nest. Wenn dies nicht der Fall sei, bietet der Verein pro Igel eine Notfallnummer an unter 079 652 90 42. Bevor man etwas unternimmt, solle man dort anrufen. «Sie erhalten rund um die Uhr kompetente Auskunft zum richtigen Vorgehen», schreibt der Verein.

### Arbeitsbereiche absuchen

Wie pro Igel erklärt, könne man an den unmöglichsten Orten Igelnester finden – sogar unter einem Rasenmäher. Igelnester mit Säuglingen müssten unbedingt in Ruhe

gelassen werden: «Igel sind Wildtiere und sehr empfindlich. Igelmütter können im schlimmsten Fall in Panik geraten und ihre Jungen totbeissen», so der Verein. Das Nest und die Umgebung sollten nicht mit blossen Händen angefasst werden. Bei ungünstig gelegenen Nestern könne man ebenfalls die Notfallnummer benutzen, um eine Anleitung für die Evakuierung des Nests zu erhalten. Zudem solle man vor dem Einsatz von Geräten wie Motorsensen und Fadenmähern den Arbeitsbereich gründlich nach Igelnestern absuchen.



Die Tierchen sollte man am besten in Ruhe lassen. Foto Dieter Kummer



## LANGE SCHATTEN

Ein Leibwächter stirbt, eine Bundesrätin überlebt. Auf den ersten Blick sieht es wie ein missglückter Anschlag aus, doch Bundeskriminalpolizist Alex Vanzetti hat Zweifel. Ein weiterer Mord geschieht, das Opfer arbeitete als Arzt am Inselspital. Während Vanzetti und seine Sonderkommission im Dunkeln tappen, bekommt die junge Journalistin Zoe Zwygart mysteriöse Botschaften, die auf einen Serientäter hinweisen. Auf der Jagd nach einer Exklusivgeschichte sucht sie den Absender. Doch je tiefer Zwygart und Vanzetti in der Vergangenheit graben, desto mehr geraten sie selbst in Gefahr. Denn jemand will mit allen Mitteln verhindern, dass die Wahrheit ans Licht kommt.

«Atemberaubende Spannung von der ersten bis zur letzten Seite!»

Rolf von Siebenthal  
Lange Schatten  
464 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag  
CHF 29.80 | EUR 29.80  
ISBN 978-3-7245-2155-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**reinhardt**  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Gesellschaft

# «Atelier Märli»-Spielgruppe bringt den Kindern klassische Musik näher

Am vergangenen Freitag ist das Projekt «Zauberflöte» vorgestellt worden.

Von Rosa Calicchio\*

Mit dem Ziel, den Kindern die Welt der klassischen Musik näherzubringen, hat sich die Spielgruppe «Atelier Märli» für die «Zauberflöte», die bekannte Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, entschieden. Zwei Bilderbücher, «Mozart als Kind» und «Die Zauberflöte» mit dem lustigen, ehrlichen, liebenswerten, aber manchmal etwas tolpatschigen Vogelfänger Papageno, begleiteten die Kinder für rund zwei Monate.

Wer war Mozart? Der Knabe war gerade fünf Jahre alt, als er selber Musik komponierte. Da er aber noch nicht schreiben konnte, schrieb sein Vater die Stücke auf. Der junge Mozart lernte Geige und Orgelspielen. 1762 nahm ihn sein Vater mit auf Reisen und präsentierte ihn als Wunderkind. Die «Zauberflöte», 1791 uraufgeführt, war seine letzte Oper.



Die Spielgruppen-Leiterin Rosa Calicchio (li.) und -Betreuerin Assunta

Mit viel Fantasie und Liebe zu den Farben, zur Musik und die Thematik haben Leiterin und die Betreuerin Assunta Sonetto mit den Kindern am vergangenen Freitag im Schloss eine Projekt-Vernissage veranstaltet. Eindrücklich, für die Besucher, wie die Spielgruppenkinder involviert waren. Ein Vater betrachtet seinen Sohn und fragt: «Wie ist es möglich, dass mein Sohn ruhig am Tisch arbeitet?»

Er ist neugierig auf Mozart, da bleibt er gerne sitzen. Doch die Kinder sitzen nicht nur, sie tanzen zu Mozarts Musik und bewegen sich im Raum, um die Vögel zu suchen und sie einzufangen, wie Papageno es macht! Den Kindern kann man in diesem Alter viel Neues mitgeben, sie sind offen und neugierig. Mozart war gerade fünf Jahre alt, als er anfang zu komponieren.

Abgeschlossen wurde das Projekt im Schlosshof mit einer grossen Note, welche die Kindern anmalen durften. Mit einem Gruppenfoto auf der Treppe und feinem Apéro bedankte sich die Spielgruppe für den Besuch.

\* Leiterin der «Atelier Märli»-Spielgruppe

## Kultur Pratteln

## Volksmusik– virtuos, modern präsentiert

Der bekannte Danu Häusler hat die Musik der Hujässler besonders geprägt.

Am vergangen Freitagabend präsentierte Kultur Pratteln einen zweiten Volksmusik-Konzertabend im Schloss. Eingeladen war diesmal die Formation Hujässler, eine Gruppe, welche die Schweizer Volksmusikszene entscheidend mitgeprägt hat. Der Klarinettenist Dani Häusler, der Schwyzerörgeler Markus Flückiger, der Pianist Reto Kamer und der Bassist Sepp Huber spielen seit 1998 in unveränderter Besetzung vorwiegend Eigenkompositionen mit Ländlerwurzeln. Eine Musik, die anfangs oft auf Unverständnis und Widerstand stiess, wurde mit den Jahren zu einem grossen Vorbild für die Szene.

### Veränderte die Volksmusik

Insbesondere mit dem Quartett Hujässler veränderte, modernisierte und öffnete der Klarinettenist Dani Häusler die traditionelle Schweizer Volksmusik. Einer breiteren Öffentlichkeit wurde Häusler



Umwerfend fantasievolle Volksmusik mit den Hujässler: (von links) Bassist Sepp Huber, Klarinettenist Dani Häusler, Schwyzerörgeler Markus Flückiger und Pianist Reto Kamer.

Foto zVg Erich Weisskopf

auch als Bandleader der «SF-Husmusig» in den Liveshows von «SRF-bi-de-Lüt» bekannt. Diese berühmte Formation präsentierte

sich dem gutgelaunten Prattler Publikum im Rittersaal an dem schönen Sommerabend mit Volksmusik der anderen Art, umwerfend

fantasievoll, einfallsreich, aber auch lüpfig und perfekt im Zusammenspiel.

Katharina Enders für Kultur Pratteln



## Kirchenzettel

## Ökumene

**Fr, 23. Juni, 9.30 h:** Ökumenischer Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen, Altersheim Nägelin, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

10.30 h: Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi.

**Mi, 28. Juni, 14 h:** Zämme si und spiele, ökumenisches Kirchenzentrum Romana.

**Fr, 30. Juni, 9.30 h:** Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl, Senevita Sonnenpark, Samuel Maag, Chrischonaprediger.

10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl, Alters- und Pflegeheim Madle, Samuel Maag, Chrischonaprediger.

**Jeden Mo:** 19–19.45 h, Meditations-treffen, ref. Kirche.

**Jeden Di\*:** 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, im Kirchgemeindehaus. 20.30–21 h: Ökumenisches Abendgebet, Romana Augst.

**Jeden Mi\*:** 6.30 h: Ökumenisches Morgengebet, ref. Kirche.

17.30–19 h: Ökumenischer Rägebogchor für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

**Jeden Fr\*:** 09.30 h: Ökumenische Gebetsgruppe, Oase.

12 h: Mittagstisch im Romana Augst.

## Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

**Fr, 23. Juni, 14.30 h:** Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

**So, 25. Juni, 10 h:** Gottesdienst, Taferinnerungsfeier, ref. Kirche, Pfarrer Daniel Baumgartner, anschliessend Apéro. *Kollekte:* Noah Syrien.

17 h: Singspiel zu Luther mit Apéro, ref. Kirche, Pfarrerin Clara Moser.

## Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

**Sa, 24. Juni, 18 h:** Kommunionfeier, Romana Augst.

**So, 25. Juni, 10 h:** Kommunionfeier mit Taufe, Kirche.

**Mi, 28. Juni, 9 h:** Kommunionfeier, Romana Augst.

14 h Zämme si und spiele, Romana.

17.30 h Rosenkranz, Kirche.

18.30 h Preghiera, Kirche.

**Do, 29. Juni, 9.30 h:** Kommunionfeier, Kirche.

## Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

**So, 25. Juni, 19 h:** Abendgottesdienst, anschliessend Züpfe und (Ice)Tee.

**Mi, 28. Juni, 17 h:** Homeparty mokka mobil, Chrischona Pratteln

\*ausser während der Schulferien

## Zum Gedenken

## Letzter Hornergruss für Hans Rebmann

*Dr Hans wo jetzt im  
Himmel wacht,  
het liebevoll eusi Chläppere  
gmacht,  
mir wei dir adie und  
dankschön säge  
und in dim Sinn witerhin  
die Tradition pfläge.*

dr Kari

Wir alle sind sehr betroffen vom Tod unseres Kameraden Hans Rebmann. War er doch als «Chläppere-Macher» unser Mann, der mit seinem handwerklichen Geschick und Wissen die Prattlerfasnacht-Chläppere aus auserlesenen Hölzern anfertigte. Aber auch Hörner schaben und bemalen waren einst sein grosses Hobby, welches er liebevoll pflegte.

Mit Hans Rebmann verlieren wir einen Menschen, der durch sein



Horn und Chläppere vom kürzlich verstorbenen Hans Rebmann. Foto zVg

Wissen viel über diese alte Prattlertradition weitergegeben hat und für viele immer wieder ein kompetenter Ansprechpartner war. Er wird uns fehlen.

Martin Suter  
Hornbuebe Alti Garde

## Reformierte Kirche

## Erinnerung an die eigene Taufe

Die wenigsten erinnern sich an ihre eigene Taufe, da die meisten als Kleinkind getauft wurden. Um diese Handlung zu verstehen, laden wir im Besonderen alle Kinder, welche in den Jahren 2015 und im ersten Halbjahr 2016 getauft wurden – sowie alle Kinder unserer Gemeinde und deren Familien – zu einer Taferinnerungsfeier am Sonntag, 25. Juni, um 10 Uhr in die Kirche ein.

Sie werden in der Feier erinnert, was es bedeutet, getauft zu sein, und zünden erneut ihre Taufkerzen an. Mit einem Lichtritual empfangen alle erneut den Segen von Gott. Der Kinderchor Rägeboge wird die Feier mit ein paar Liedern begleiten. Bei einem Apéro mit Wurstbräteln ist anschliessend Zeit, um gemütlich beisammen zu sein.

Daniel Baumgartner, Pfarrer,  
und Roswitha Holler, Sozialdiakonin

## Ökumene

## Wieder geht ein Schuljahr zu Ende

Noch zwei Wochen und die lang ersehnten Sommerferien sind wieder da. Damit die Schülerinnen und Schüler aber leichten Herzens die schulfreie Zeit auch geniessen können, müssen sie sich für den Endspurt mit letzten Tests nochmals stark anstrengen. Glücklicherweise

gibt es auch Fächer wie Religion, die nicht auf die Leistung Wert legen und nicht benotet werden.

Hier geht es um die persönliche und geistige Entwicklung, um das Erleben der Gemeinschaft in den verschiedenen ausserschulischen Angeboten, die jedes Jahr den Unterrichtsstoff in der Schule ergänzen. Auf der Unterstufe sind dies zum Beispiel: Segnungsfeier, Schöpfungsgottesdienst, Rorate, Sternsingen, Gottesdienst in der Fastenzeit, Rosenaktion, Gottesdienste und Aktivitäten in der Karwoche, Versöhnungsweg. Auf der Oberstufe werden die Schüler selber aktiv und wirken bei Sozialprojekten wie eine Million Sterne, Cartons du Coeur oder auch bei der St. Anthony's Disco mit.

Die Kirchgemeinden hoffen, dass die Schüler und Schülerinnen von den vielen Erlebnissen gestärkt, das Schuljahr gut beenden können und in der längeren Pause genug Energie tanken, um die neuen Herausforderungen im Schuljahr 2017/18 angehen zu können!

Assunta D'Angelo,  
katholische Jugendarbeiterin

## Der Mittagstisch soll weitergehen

Für die Kochgruppe im Romana suchen wir ab September ein neues Kochteam. Einmal im Monat, am Freitag von 9 bis 14 Uhr, wäre Ihre Kochkunst gefragt. Wer Lust hat, passionierte Hobbyköchin oder Hobbykoch ist, bitte bei Gerd Hotz melden.

Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter

## Vandalen am Talweiher

Der Verschönerungsverein Pratteln (VVP) ist erneut Opfer von Vandalen geworden. Bei den Sponsorenbankli des VVP am Talweiher wurden an fünf Sitzbänken die Sponsorenschilder von Vandalen mutwillig entfernt. Darüber sei der VVP sehr verärgert und entrüstet, schreibt Vorstandsmitglied Ulrike Trüssel. «Das ist Diebstahl, wir haben Anzeige erstattet.»

Bereits vor einem Jahr wurde die Panoramatafel beim Hagenbächli von Vandalen zerstört. Der Ersatz des Glases kostete den Verein rund 2000 Franken. «Der aktuelle Vorfall trägt aber eine andere Handschrift», sagt VVP-Präsident Gilbert Schädeli auf Anfrage. Während beim Hagenbächli mit Mitteln vor Ort, also Steinen, die Tafel beschädigt worden sei, «sind nun bei den fünf Bänken die Schilder fein säuberlich mit einem Werkzeug abmontiert worden. Die Schilder wie auch die Schrauben fehlen komplett.»



Bis die neuen Sponsorenschilder verfügbar sind, erklärt diese Tafel den Vorfall. Foto zVg

## Anzeige

**Trauerreden – Trauerfeiern**  
für einen würdigen Abschied  
persönlich, individuell, weltlich  
Jörg Bertsch, freier Trauerredner  
Tel. 061 461 81 20  
www.der-trauerredner.ch

044590



## Karate

## Bronze für Brüderlin

Am letzten Wochenende startete Ramona Brüderlin vom Budo Sport Center Liestal am K1-Series-A-Turnier in Toledo (Spanien). Über 800 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer aus 67 Nationen und 283 Vereinen aus ganz Europa, Asien, Afrika und Übersee (Nord- und Südamerika) nahmen teil. Die Prattlerin ging in der Disziplin Kumite Damen Elite plus 68 Kilogramm ins Rennen und holte sich nach Dubai erneut eine Medaille an einem K1-Turnier.

Brüderlin startete mit einem Freilos und verlor in der zweiten

Runde die Begegnung gegen ihre Kontrahentin aus Russland knapp mit 0:1-Punkten. Die starke Russin erreichte den Final und gab damit der Schweizerin via Hoffnungsrunde nochmals die Möglichkeit, ins Wettkampfgeschehen im Kampf um Bronze einzugreifen. Diese Chance nützte Ramona Brüderlin und besiegte ihre Gegnerin aus Kasachstan für den Einzug ins kleine Finale mit 4:0. Dort traf sie auf die Kämpferin aus China, die sie im Endkampf um Bronze mit 2:0 besiegte.

Giuseppe Puglisi,  
Budo Sport Center Liestal



Die Besten auf einem Bild: Ramona Brüderlin (in rot) posiert mit der Konkurrenz und dem Veranstalter für das offizielle Siegerfoto. Foto zvg

## Schwingen

## Widmers erster Kranz

Am letzten Sonntag konnte sich Cyril Widmer am Kantonschwingfest in Oberdorf seinen ersten Kranz aufsetzen lassen. Noch vor zwei Jahren gewann er den Kantonalen Jungschwingertag in Pratteln und jetzt mischt er bereits mit 18 Jahren bei den Aktiven mit. Er konnte in diesem Jahr bereits einige Akzente an den anderen Kantonalen Schwingfesten setzen und kämpfte bereits um den Kranz mit, doch ganz gereicht hatte es nie.

In Oberdorf war es dann aber so weit: Bereits nach dem fünften Gang war es besiegelt, dass es für den Kranz reichen wird. Widmer hatte zu diesem Zeitpunkt schon vier gewonnene Gänge auf seinem Notenblatt. Die Freude war riesengross. Der Prattler beendete das Schwingfest auf dem guten 7. Rang.

Der Schwingklub Pratteln gratuliert Cyril herzlich zu seinem ersten Kranzerfolg. Urs Schneider  
für den Schwingklub Pratteln



Strahlender Neukranzer: Cyril Widmer zeigte sich in Oberdorf nicht nur abseits des Sägemehls von seiner besten Seite. Foto Urs Schneider

## Schiessen

## Trotz Punktgleichheit nur Rang 3

Der Prattler Nachwuchs muss sich Oberdorf und Laufen geschlagen geben.

In zwei Kategorien kämpften sechs Junioren-Gruppen in Oberdorf um den Meistertitel Gewehr 50 Meter des Sportschützenverbands beider Basel. Im Final war der regionale Nachwuchs zu Gast bei den Sportschützen Oberdorf. Alle Gruppen der Kategorie 1 sowie der Kategorie 2 aus den beiden Heimrunden hatten sich qualifiziert. Leider meldete sich Arlesheim für den Final ab, sodass je drei Gruppen um die begehrten Medaillen kämpften.

Wie bei den Heimrunden wurde der Final in zwei Durchgängen absolviert. Bei angenehmen Temperaturen, aber Lichtwechsel und wechselhaftem Wind war die Aufgabe der Juniorinnen und Junioren nicht einfach. Die Nervosität war gross, war es doch immerhin ein Final. Für



Bronze-medailengewinner: David und Adrian Rosser (oben, von links) sowie Anja und Sina Pfistner (unten, von links) ärgerten sich nur kurz über den verpassten zweiten Platz.

Foto  
Dominik Tschopp

einige Jugendliche sogar der erste. Die Leiterinnen und Leiter hatten alle Hände voll zu tun.

Es wurden gute, zum Teil sehr gute Resultate erzielt. In der Kategorie 2 lag Oberdorf nach Runde 1 mit 13 Punkten klar vor Pratteln in Front. Mit nur drei Punkten Rückstand auf die mit Anja und Sina Pfistner sowie Adrian und David Rosser angetretenen Prattler nahm Laufen die Verfolgung auf. Es herrschte grosse Spannung bis zum Schluss. Oberdorf nutzte den Heimvorteil und gab in der Runde 2 nochmals Gas. Mit grossem Vorsprung sicherten sich die Oberbaselbieter die Goldmedaille. Rang 2 und 3 machten Pratteln und Laufen unter sich aus. Mit der genau gleichen Punktzahl lagen beide Teams am Ende auf Rang zwei. Dank dem besseren 2. Durchgang ging Silber an Laufen und Bronze an Pratteln.

Heinrich Gredig,  
Sportschützenverband beider Basel



## Handball

# Frühe Vögel und Schnelleser in abwechslungsreichem Pfingstlager



«Welle» vor dem Bus: Die Teilnehmenden am Pfingstlager bei der Ankunft in Frutigen.

Foto zVg TV Pratteln NS

**Der TV Pratteln NS durfte zu seinem beliebten Anlass eine Rekordzahl an jungen Teilnehmenden begrüssen.**

**Von Katrina Kemp\***

Aufgrund der steigenden Tendenz der Teilnehmenden war dem OK-Team schnell klar, dass die 7. Auflage des Pfingstlagers in Frutigen nicht mit Kleinbussen zu bewältigen ist. So reisten die 49 Kinder und Jugendlichen (Teilnehmerrekord!) mit dem Car zur Destination.

Das Wochenende versprach vor allem Sonnenschein und trockene Füsse. Kaum in Frutigen angekom-

men, bezogen alle ihre Zimmer, schauten sich auf dem Gelände um und erschienen erst zum abgemachten Zeitpunkt für das Abendessen. Am ersten Abend gab es noch kein festes Programm, ausser der um 22 Uhr verabredeten Nachtruhe.

## Abkühlung im Nass

Am Samstag nahmen einige die Redensart «Der frühe Vogel fängt den Wurm» sehr wörtlich und waren schon vor dem geplanten Aufstehen auf den Beinen. Spätestens um 7 Uhr waren dann alle wach und um 7.30 Uhr konnte gefrühstückt werden. Alle erwarteten mit Vorfreude das erste Training in der Halle und verspeisten darum das Essen in Rekordgeschwindigkeit.

Am Nachmittag war es warm und sonnig, deshalb fiel das Hallentraining für die Jüngeren aus und es gab eine Abkühlung im Nass des Freibads, gleich neben der Unterkunft. Da der TV Pratteln NS die Unterkunft dieses Jahr für sich alleine hatte, standen Kunstrasen- und Fussballplatz jederzeit zur Verfügung. Als Abendprogramm wurde ein Postenlauf organisiert, bei dem man verschiedenste Fertigkeiten neu erlernen oder ausbauen konnte.

Am Sonntag war der Vogel nicht mehr ganz so früh dran wie am Vortag, denn die Ausdauer-, Kraft- und Stabilisationsübungen mit Andrea Bally hatten ihren Tribut gefordert. Da die Halle für so viele Teilnehmende etwas zu klein ist, hatte eine Gruppe Biken als Alternativpro-

gramm, danach konnte sie für die Entspannung ins Hallenbad.

## Grosses Dankeschön an alle

Am Montag wurde am Morgen nach dem Frühstück die Unterkunft abgegeben und die letzte Hallentrainingseinheit stand auf dem Programm. Danach gab es noch einmal ein feines Zmittag und die Rückreise rückte in den Vordergrund.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Sponsoren und Spender, die mit ihrer Unterstützung ermöglichten, das Lager durchzuführen. Der Verein bedankt sich auch beim gesamten Leiter-Team für die alljährliche Investition in unsere Jugendlichen, damit diese ein abwechslungsreiches Pfingstlager erleben dürfen.

*\*für den TV Pratteln NS*

Promotion

## Gächter's Gesundheitstipp

### Sonnenallergie – wie vorbeugen?



Die Sonne weckt gute Laune in uns und verleiht uns Lebensenergie. Sie bringt ausserdem den Kreislauf in Schwung, regt den Stoffwechsel an und lässt auch die Haut aufleben. Leider können viele Menschen vom unbeschwerten Sonnenge-

nuss nur träumen, denn ihre Haut reagiert auf Sonnenstrahlen schnell mit Juckreiz, Rötungen, Brennen und kleinen Bläschen. Die Symptome treten innerhalb von Minuten bis Stunden nach der Sonnenexposition auf und verschwinden innert einigen Tagen bis Wochen.

Um einer Sonnenallergie vorzubeugen und die Haut ideal auf die sonnigen Monate vorzubereiten, ist eine schrittweise Gewöhnung der Haut an die Sonne und eine Abstimmung der Länge des Sonnenbades auf den Hauttyp und den Lichtschutzfaktor des verwendeten Sonnenschutzes wichtig.

Calcium Sandoz Sun & Day hilft bei Sonnenallergie Hautrötungen und Juckreiz vorzubeugen. Calcium stabilisiert die Zellwände und verhindert dadurch, dass Histamin freigesetzt wird. Histamin ist ein Gewebshormon, welches bei Allergien ausgeschüttet wird und Juckreiz und Hautrötungen auslösen kann.

Unter Sonneneinstrahlung entstehen auch vermehrt schädliche Radikale in unserem Körper. Beta-carotin, Vitamin C und E wirken als «Radikalfänger». Beta-Carotin intensiviert ausserdem mit seiner eigenen Farbkomponente eine natürlich schöne Bräune. Durch die zusätzliche Einnahme des

Schüssler-Salzes Nr. 6, dem Hautmittel, kann die Wirkung von Calcium und Vitaminen verstärkt werden.

Leiden Sie unter Sonnenallergie oder wünschen Sie sich eine gesunde, gebräunte Haut? Dann kommen Sie in die TopPharm Apotheke Gächter – gerne beraten wir Sie!

**toppharm**

**Apotheke Gächter**

**Migros Pratteln**  
Burggartenstrasse 21, 4133 Pratteln  
Telefon 061 826 91 00  
Fax 061 826 91 01  
**Bahnhof Pratteln**  
Bahnhofstrasse 3, 4133 Pratteln  
Telefon 061 821 57 63  
Fax 061 823 01 68

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 25/2017

## Traktanden des Einwohnerrats

Einladung (Nr. 462) zu einer Sitzung des Einwohnerrates auf Montag, 26. Juni 2017, 19 Uhr, in der Alten Dorfturnhalle

### Geschäftsverzeichnis

#### 1. Geschäft 3059

Wahl des Einwohnerrats-Präsidiums für das Amtsjahr vom 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018

#### 2. Geschäft 3060

Wahl der übrigen Büromitglieder für das Amtsjahr vom 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018

- 1. Vizepräsidium
- 2. Vizepräsidium
- zwei Stimmenzähler/innen
- zwei Ersatz-Stimmenzähler/innen

#### 3. Geschäft 3055

Rechnung 2016, Bericht der Rechnungsprüfungskommission und Bericht der Revisionsstelle

#### 4. Geschäft 3049

Politische Gesamtplanung – Perspektiven «Pratteln in 10 Jahren» und Legislaturziele 2017–2020

#### 5. Geschäft 3054

Totalrevision Polizeireglement – 2. Lesung

#### 6. Geschäft 2976

Beantwortung Postulat der SP-Fraktion, Marcial Darnuzer, be-

treffend «Schaffung von öffentlichen Wertstoffsammelstellen»

#### 7. Geschäft 2993

Beantwortung Postulat der BPK, Gert Ruder, betreffend «Umgang mit Hecken, Schutzpflanzungen und ökologischen Vernetzungsachsen im Siedlungsgebiet»

#### 8. Geschäft 3041

Teilrevision des Personalreglements – 1. Lesung

#### 9. Geschäft 3040

Postulat der SP-Fraktion, Fabian Thomi, betreffend «Aktuelle Fröschli-Unterführung als Ort der Gestaltung und legaler Graffiti-kunst»

#### 10. Geschäft 3045

Verfahrensantrag der SVP-Fraktion, Urs Schneider, betreffend «Vorberatung Vorlagen durch BPK – Änderung des Geschäftsreglements»

#### 11. Geschäft 3042

~~Motion~~ Verfahrensantrag der CVP, Andrea Klein, betreffend «Automatische Überweisung von Geschäften an die Bau- und Planungskommission (BPK)»

#### 12. Geschäft 3043

~~Motion~~ Verfahrensantrag der CVP, Andrea Klein, betreffend «Änderung der ständigen Mitglieder in der Bau- und Planungskommission (BPK)»

#### 13. Geschäft 3044

Postulat der CVP, Andrea Klein, betreffend «Digitalisierung der Einwohnerratssitzungen»

#### 14. Geschäft 3046

Postulat der SP-Fraktion, Hasan Kanber, betreffend «Kinderfreundliche Gemeinde»

#### 15. Geschäft 3050

Beantwortung Interpellation der Fraktion der Unabhängigen und Grünen, Benedikt Schmidt, betreffend «Einhaltung Fristen bei der Behandlung von Initiativen»

#### 16. Geschäft 3051

Beantwortung Interpellation der Fraktion der Unabhängigen und Grünen, Petra Ramseier, betreffend «Illegales Deponieren bei Sammelstellen»

#### 17. Geschäft 3052

Beantwortung Interpellation der SVP-Fraktion, Simon Schärer, betreffend «Geschwindigkeitskontrollen»

#### 18. Geschäft 3053

Postulat der SVP-Fraktion, Urs Schneider, betreffend «Einhaltung der Schutzziele auch tagsüber»

#### 19. Geschäft 2953

Beantwortung Postulat der Unabhängigen Pratteln, Benedikt Schmidt, betreffend «Biologische Rasenpflege»

#### 20. Geschäft 3023

Beantwortung Postulat der Unabhängigen und Grünen, Fabienne Zahnd, betreffend «Sicherer Schulweg zum Grossmattschulhaus, vom Weiherweg her kommend»

#### 21. Geschäft 3036

Teilrevision Reglement über die Vergütung an Behörden, Kommissionen und nebenamtliche Funktionen der Gemeinde Pratteln (Behördenreglement) – 1. Lesung

#### 22. Geschäft 3056

Beantwortung Interpellation der SP-Fraktion, Gert Ruder, betreffend «Salina Raurica: Wie ist der Stand der Dinge?»

#### 23. Geschäft 3057

Postulat der SP-Fraktion, Marcial Darnuzer, betreffend «Zugang Sandgruben ab Rütiweg»

#### 24. Geschäft 3058

Beantwortung Interpellation der SVP-Fraktion, Urs Schneider, betreffend «Hochwasserschutz in Pratteln»

#### 25. Fragestunde

(nach der Pause)

Pratteln, 8. Juni 2017

Einwohnerrat Pratteln

Der Präsident: Jens Dürrenberger

### Baugesuch

- Montisano Antonio, Hof Sonnenberg 4, 4450 Sissach, betr. Einbau einer Wohnung, Parz. 187, Hauptstrasse 21, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 3. Juli 2017 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln  
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

## Defektes Wasserspiel im Joerinpark



Aufgrund eines Wasserschadens wurde die Steuerung des Wasserspiels komplett zerstört. In rund drei Wochen kann das Wasserspiel wieder in Betrieb genommen werden. Wir hoffen, dass Ihre Kinder trotz dieser unerfreulichen Situation eine schöne und badereiche Sommerzeit haben!

Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt





# Die Knollige Platterbse blüht auf in Pratteln

Entlang der SBB Böschung beim Löli befindet sich der einzige Standort des *Lathyrus tuberosus* im Kanton Basel-Landschaft. Die Knollige Platterbse, so heisst sie auf Deutsch, wurde im Mittelalter noch grossflächig angebaut. In ihrem Wurzelsystem bildet sie Knollen aus, welche früher gegessen wurden. Heute ist sie leider bereits an vielen Orten verschwunden.

Um die Pflanze zu fördern, wurde am letztjährigen Naturschutztag die Böschung von störenden Sträuchern und Gräsern befreit. Die Arbeit an der steilen Böschung war ein Riesenkrampf. Doch es zeigt sich nun, dass es sich gelohnt hat. Der *Lathyrus* blüht auf wie noch nie zuvor.

Der Naturschutztag 2017 findet übrigens am 23. September in der Lachmatt statt.

*Die Naturschutzkommission*



*Der Lathyrus tuberosus steht beim Löli in schönster Blüte.*

## Ara Rhein

### Neue Abluftreinigungsanlage schützt Region zuverlässig vor Gestank

Die Ara Rhein in Pratteln reinigt in einem mehrstufigen Verfahren Industrie- und Gemeindeabwasser. Damit ist sie ein wichtiger Standortfaktor im Kanton Basel-Landschaft. Am 14. Juni fand die Einweihung der neuen Abluftreinigungsanlage statt. Diese verhindert zuverlässig Geruchsbelästigungen, wie sie 2014 vorkamen. Das Unternehmen investiert konsequent in weitere Massnahmen, um fit für die Zukunft zu sein.

Der Rhein ist Lebensraum für Tiere und Pflanzen, Trinkwasserreservoir für Millionen von Menschen und ein wichtiger Transportweg. Diesem Ökosystem gilt es Sorge zu tragen und es vor schädlichen Einträgen zu schützen. Jährlich behandelt die Ara Rhein – eine der grössten kombinierten Abwasserreinigungsanlagen der Schweiz – rund sechs Milliarden Liter Abwasser aus den Gemeinden Pratteln, Augst, Kaiseraugst, Giebenach, Arisdorf und Olsberg und der chemisch-pharmazeutischen Industrie im Gebiet Pratteln/Schweizerhalle. Am Ende erfüllen die gereinigten Wässer sämtliche gesetzlichen Vorschriften und können bedenkenlos in den Rhein geleitet werden. Anlässlich der Einweihung der neuen Abluftreinigungsanlage hob Anton Lauber, Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft, die Bedeu-

tung der Ara Rhein für den Kanton hervor: «Die Ara Rhein stellt einen wertvollen Standortfaktor dar. Mit der neuen Abluftreinigungsanlage verbessert sie die Qualität des Kantons Basel als Wohnort und als Wirtschaftsstandort.»

Wie wichtig die Ara Rhein für die industriellen Betriebe im Raum Pratteln/Schweizerhalle ist, betonte auch Renaud Spitz, Verwaltungsratspräsident der Ara Rhein: «Indem die Ara Rhein die Abwässer der hiesigen Industriebetriebe entsorgt, garantiert sie deren Fortbestand und bietet ihnen Planungssicherheit. Rund 3000 Arbeitsplätze hängen von der Abwasserreinigung ab. Ohne sie müssten Unternehmen abwandern.» In enger Zusammenarbeit mit Politik und Behörden des Kantons sorgt die Ara Rhein für stabile Verhältnisse. Diese Stabilität stelle einen wichtigen Faktor für zukünftige Investitionen der Wirtschaft und damit für die Entwicklung der Region dar, wie Spitz sagte.

#### Üble Gerüche gehören der Vergangenheit an

Im Sommer und Herbst 2014 waren die Verantwortlichen der Ara Rhein mit einem neuen Phänomen konfrontiert: Übler Faulgestank belästigte und verärgerte die Nachbarschaft. Die vorhandene Biofilteranlage war nicht in der Lage, diese Gerüche zu neutralisieren. Überbrückende Sofortmassnahmen



*Pratteln kann aufatmen: Die neue Abluftreinigungsanlage verbrennt alle unliebsamen Geruchsstoffe.*

*Foto ARA Rhein, Jan Räber*

men dämmten die Geruchsbelästigungen ein und gaben den Verantwortlichen die notwendige Zeit, um eine Lösung für das Problem zu finden.

Ende 2016 konnte die Ara Rhein ihre neue Abluftreinigungsanlage in Betrieb nehmen. Diese funktioniert nach dem Prinzip der sogenannten regenerativen thermischen Oxidation (RTO). Dazu Roger Hurschler, Leiter Technologie Ara Rhein: «Die belastete Abluft wird in der Anla-

ge auf 800°C aufgeheizt. Bei dieser Temperatur verbrennen sämtliche organischen Bestandteile, somit auch die Geruchsstoffe. Die entstehende Abwärme wird in die Anlage zurückgeführt.» Die Ara Rhein investierte rund 17 Millionen Franken in den Bau der neuen Abluftreinigungsanlage. Damit gehören die üblen Gerüche der Vergangenheit an.

#### Fit für die Zukunft

Mit einer jährlichen Investitionssumme von sechs bis zehn Millionen Franken hält die Ara Rhein ihre Anlagen auf dem aktuellen Stand der Technik. Bis im Jahr 2025 plant das Unternehmen, weitere Investitionen in mehrstelliger Millionenhöhe zu tätigen.

Peter Müller, Geschäftsleiter der Ara Rhein, erklärt: «Wir investieren schrittweise in verschiedene Massnahmen, welche die Effizienz der Anlage steigern und die bestmögliche Reinigung erlauben. Als nächstes werden wir bis 2019 eine Flotationsanlage einrichten, um Schwebstoffe im Industrieabwasser abzuscheiden.» Weitere Schritte wie die Optimierung der Schlammbehandlung oder der Bau einer Anlage zum Abbau von Stickstoffverbindungen werden folgen. «Es geht uns darum, den steigenden Ansprüchen immer einen Schritt voraus zu sein», so Müller.

*Ara Rhein*



APH

# Humorvolles Einweihungsfest der Kleintieranlage im Madle

Kleine, herzige Kaninchen und Meerschweinchen sind die neusten Bewohner im Madle – Tiere fürs Wohlbefinden, auch im Heim.

Von Jürg Eglin\*

Sie heissen Casimir, Oscar, Mr. Spock, Flummi, Tony und Winnie: Die heimlichen Stars am Eröffnungsfest waren für einmal nicht die Gäste des Madle, sondern die neuen Bewohner der Kleintieranlage. Es war ein tierischer Spass: Am vergangenen Freitag wurde das Kleintiergehege vom Alters- und Pflegeheim (APH) mit dem Schweizer Tierschutz STS offiziell eröffnet. Mit dabei war zudem der renommierte Clown Marcel Briand, der mit seiner humorvollen Unterhaltung für viele Lacher sorgte.

Tiere bringen Natur und Leben ins Heim, ihre Anwesenheit erinnert an zu Hause. Die meisten Leute haben im Laufe ihres Lebens Tiere gehalten und vermissen diese. Tiere beeinflussen das physische, psychische und soziale Wohlbefinden von Menschen positiv. Die Kaninchen und Meerschwein-



Bevor Clown Marcel Briand das rote Band zum Kleintiergehege zerschneidet, gibts noch ein Ständchen zur Feier des Tages. Foto zVg

chen im neuen Kleintiergehege sollen deshalb zum Erhalt oder auch zur Steigerung der Lebensqualität der Gäste im APH beitragen.

## Gutschein für Madle-Massage

Fabienne Häberli vom Schweizer Tierschutz hielt dazu ein interessantes Referat zum Thema «Men-

schen und Tiere im Altersheim», welches durch humorvolle Einlagen von Clown Marcel Briand bereichert wurde. Die Gäste und Mitarbeitenden wurden im Vorfeld mit einem Wettbewerb dazu aufgefordert, sich originelle Namen für die Tiere auszudenken. Madle-Geschäftsleiterin Nicole Kneubüh-

ler überreichte den glücklichen Gewinnern als Preis je einen Gutschein für eine Massage – ein ebenfalls neues Angebot im APH-Madle.

Clown Marcel Briand schnitt als Höhepunkt dann das rote Band durch und eröffnete damit offiziell das Kleintiergehege. Kurzerhand schritt er ins Gehege und meinte, dass dies ab jetzt sein neues Zuhause sei. «Es ist ja so schön hier!» Nur mit viel Mühe konnte er wieder umgestimmt werden. Zum Meinungsumschwung half auch der delikate und vorzügliche Apéro, vom haus-eigenen Restaurant Parkblick serviert. Es wurde viel gelacht, gestaunt und geplaudert an diesem sonnigen Nachmittag.

## Begegnungen mit Besuchern

Gerne lädt das Madle Besucher aus dem Joerinpark sowie Gäste und Angehörige ein, die neuen Tiere zu besuchen. Das Heim würde sich auf viele interessante und spannende Begegnungen freuen. Übrigens: Verbinden Sie doch einen Besuch bei unseren Tieren mit einem kühlen Getränk oder einem feinen Essen auf unserer Sommerterrasse – es lohnt sich auf jeden Fall!

\*Mitarbeiter im APH-Madle

## Was ist in Pratteln los?

### Juni

**Fr 23. bis So 25. Grümpelturnier in den Sandgruben.**

Sportanlagen und Clubhaus, heute mit Band «carvel» ab 22 Uhr, FC Pratteln.

**Sa 24. Tag der offenen Seile.**

10 bis 17 Uhr, Wasenstrasse, Industrietor 5, Einweihung, Team Vertikal.

**«Ysebähnli am Rhy».**

11 bis 18 Uhr, Rheinstrasse, Stiftung Ysebähnli am Rhy.

**Jubiläumsfeier Jugendtreffpunkt.**

17 Uhr, Kuspo, mit Tanz-Performances und DJ-Party, mit Verpflegung, Gemeinde.

**So 25. Flohmarkt.**

8.30 bis 15 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.

**Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.**

16 bis 16.40 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel

**Mo 26. Einwohnerrat.**

19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.

**Di 27. Gratis-Taiji im Kirchhof.**

19 bis 20 Uhr, Schützenweg, Ursula Kämpfer.

**Mi 28. Aktiv! im Sommer, Pilates.**

19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.

**Do 29. Vernissage im Senevita.**

16 Uhr, Senevita Sonnenpark, Bilderausstellung Pascale Rusterholtz, Ausstellungsdauer unbestimmt.

**Fr 30. Adulta Cup.**

Sportplatz Margelacker in Muttentz, Wohnheim Kästeli.

**Joerinpark-Konzert.**

19 Uhr, Musikgesellschaft, Jugendmusik und Kreis-musikschule.

### Juli

**So 2. Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.**

16 bis 16.40 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.

**Di 4. Gratis-Taiji im Kirchhof.**

19 bis 20 Uhr, Schützenweg, Ursula Kämpfer.

**Mi 5. Aktiv! im Sommer, Pilates.**

19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.

**Fr 7. Start Autokino.**

Parkplatz Sieber, Lohagstrasse.

**Sa 8. Konzerte im Hof.**

18 Uhr, Hof reformierte Kirche, «Invocacion y Danza» mit Lisa Shklyaver, Klarinette, und Pavel Chlopovski, Gitarre, (bei Schlechtwetter in der Kirche), Karen Haverbeck.

**So 9. Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.**

16 bis 16.40 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.

**Di 11. Gratis-Taiji im Kirchhof.**

19 bis 20 Uhr, Schützenweg, Ursula Kämpfer.

**Mi 12. Aktiv! im Sommer, Pilates.**

19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.

**So 16. Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.**

16 bis 16.40 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.

**Di 18. Gratis-Taiji im Kirchhof.**

19 bis 20 Uhr, Schützenweg, Ursula Kämpfer.



**Mi 19. Tanznachmittag.**

14 bis 17 Uhr, Oase, Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.

**Aktiv! im Sommer, Pilates.**

19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.

**Do 20. Senioren-Wandergruppe.**

7 Uhr, Bahnhof, Wanderung im Emmental, Anmeldung bis 18.7. obligatorisch, Details unter [www.ps-wandern.ch](http://www.ps-wandern.ch)

**Fr 21. Internationales Dampftreffen.**

10 bis 22 Uhr, Rheinstrasse, Ysebähnli am Rhy.

**Sa 22. Internationales Dampftreffen.**

10 bis 24 Uhr, Rheinstrasse, Ysebähnli am Rhy.

**Konzerte im Hof.**

18 Uhr, Hof reformierte Kirche «Les Quatre Mains – Musik für Gambe und Cembalo» mit Regula Hänni und Helene Ringgenberg, (bei Schlechtwetter in der Kirche), Karen Haverbeck.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)



## Mitteilung

## Prominentenjury kürt vier Staatsweine

MA&PA. Der Kanton hat zum zweiten Mal einen Staatswein gekürt. Aus zwölf Finalisten haben prominente Weinkenner am Dienstag im Schloss Ebenrain den neuen Baselbieter Staatswein ausgewählt. Die Bezeichnung Staatswein mit spezieller Etikette dürfen 2017 folgende Tropfen tragen:

- Riesling-Sylvaner: Baselbieter Riesling-Sylvaner, Siebe Dupf Kellerei, Liestal
- Weisse Spezialität: Kerner «dä vo dr Leime», Andreas Leuenberger, Buus
- Pinot Noir: Wintersinger Pinot Noir, Siebe Dupf Kellerei, Liestal
- Rote Spezialität: Pinot Noir + Syrah, Quergut, Arlesheim

Mit dem Staatswein würdigt der Kanton den grossen Effort der Baselbieter Winzerinnen und Winzer für ihr hochwertiges Kulturgut. Der Staatswein soll an offiziellen Anlässen ausgetrunken werden.

## Muttener &amp; Prattler Anzeiger

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttens und Pratteln**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 18 070 Expl. Grossauflage  
 10 632 Expl. Grossaufl. Muttens  
 10 431 Expl. Grossaufl. Pratteln  
 2 998 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2016)

## Redaktion

Missionsstrasse 34, 4055 Basel  
 Redaktion Muttens: Tel. 061 264 64 93  
 redaktion@muttenseranzeiger.ch  
 www.muttenseranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94  
 redaktion@prattleranzeiger.ch  
 www.prattleranzeiger.ch

Muttens: Tamara Steingruber (tas)  
 Pratteln: Verena Fiva (vf)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

## Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@muttenseranzeiger.ch  
 oder inserate@prattleranzeiger.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

## Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

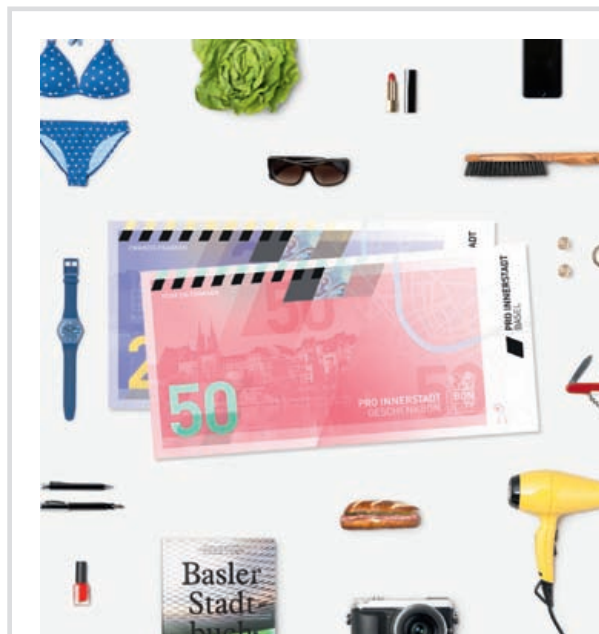
## Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

**reinhardt**



# Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch

**PRO INNERSTADT BASEL**

|                                       |                                 |                   |                             |                          |                                  |                             |                      |                                |                                |                            |                           |
|---------------------------------------|---------------------------------|-------------------|-----------------------------|--------------------------|----------------------------------|-----------------------------|----------------------|--------------------------------|--------------------------------|----------------------------|---------------------------|
| Henne, die brütet                     | wo die Kunsthalle Palazzo liegt | 3                 | wir atmen sie ein           | zarte Sommerblume        | langes rundes Stück Holz         | süsse Sahne, so Deutsche    | Stadt in Norditalien | 1                              | so fahren setzt Schnee voraus  | Hauptstadt Russlands       | Klösschen aus Hackfleisch |
| engl.: falls                          |                                 |                   | dt. Wort für Sulz           | Tabulator in Kürze       | Schädel eines Toten              |                             | franz.: niedrig      |                                | Kürzel f. Terrororganisation   | chem. Zeichen f. Argon     |                           |
|                                       | 9                               |                   |                             |                          | dichter weisser Dunst            | 10                          |                      |                                | Uferbefestigung                |                            |                           |
| eines wie Titan oder Eisen etc.       |                                 |                   | falls, f. Tessiner          | Abzahlungen              | damit gibt man Temperatur an     |                             |                      |                                | Kannelfeld... in Basel         |                            |                           |
| Tier mit kl. Rüssel in trop. Wäldern  |                                 |                   |                             | 5                        | saures f. den Salat              |                             |                      |                                | vorderster Teil eines Schiffes | einheitlicher Farbton      |                           |
| grosse Anzeige auf öffentl. Wänden    |                                 | franz.: Seele     |                             | kurze witzige Geschichte |                                  |                             |                      |                                | grosser Staat im Osten         | M.n. = damit essen wir     |                           |
|                                       |                                 |                   |                             |                          |                                  |                             |                      |                                | Farnsburg (BL) ist eine        |                            | 2                         |
| wo die Fondation Beyeler liegt        | die Idee betreffend             |                   | Autokennzeichen v. Le Locle |                          |                                  |                             |                      |                                |                                | Internetadresse v. Israel  |                           |
|                                       |                                 |                   |                             |                          | Gruss der Franzosen              | Staat in Mittelamerika      | ein Gewicht          | darin fährt d. Kluge (Werbung) | Bi. = zweisprachige CH-Stadt   | ein Bewohner der Eisenzeit | Bäume wie in den USA      |
| er gibt die geogr. Länge an           | Top-Level-Domain v. Russland    | eine Schwertlilie | wo Tote ruhen               |                          |                                  |                             |                      | kleine Glaubensgemeinschaft    |                                |                            | eine Stelle               |
|                                       |                                 |                   |                             |                          |                                  | Typ motorisierter Zweiräder |                      | 4                              |                                |                            |                           |
| Währungseinheit auf unserem Kontinent |                                 |                   | Tier der bolivian. Anden    |                          |                                  |                             |                      | oder, wie Franzosen sagen      | männl. Vorname                 |                            | 6                         |
| weibl. Kleidungsstück                 | Kosenamen f. Mutter (rückwärts) |                   |                             | 8                        |                                  | Ungeheuer                   |                      |                                |                                |                            |                           |
|                                       |                                 | 7                 |                             |                          | Sammlung v. Gesetzen im Judentum |                             |                      |                                | franz.: Osten                  |                            |                           |

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

## Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 4. Juli die fünf Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!